



MACCs
Mobilisation and Administration of
Credit Claims
Dokumentation

Version 2.1

Inhalt

1	Übersicht.....	1
1.1	Kreis der in MACCs einreichbaren Kreditforderungen.....	1
1.2	Erforderliche Antragsformulare.....	2
1.2.1	Benutzerverwaltung ExtraNet.....	2
1.2.2	Inländische Teilnehmer.....	3
1.2.3	Ausländische Teilnehmer (Deutsche Bundesbank als Korrespondenz-Zentralbank - CCB).....	4
1.3	Zugang.....	5
1.3.1	Grundsätzliches.....	5
1.3.2	Online-Verfahren.....	6
1.3.3	File-Transfer-Verfahren.....	7
1.3.4	Rollenkonzept.....	8
1.4	Funktionalitäten.....	15
1.5	Betriebs- und Supportzeiten.....	16
1.6	Technische Plattform.....	17
1.6.1	Grundsätzliches.....	17
1.6.2	Online-Verfahren.....	18
1.6.3	File-Transfer-Verfahren.....	19
1.7	Kosten.....	20
2	Benutzeranleitung Online-Verfahren.....	21
2.1	Anmeldung MACCs.....	21
2.2	Gestaltung von MACCs.....	22
2.2.1	Allgemeine Bedienungshinweise.....	22
2.2.2	Benutzeroberfläche MACCs.....	24
2.3	Erfassung, Änderung/Löschung und Freigabe.....	26
2.3.1	Erfassungen.....	26
2.3.1.1	Grundsätzliches.....	26
2.3.1.2	Erfassung von Schuldnern.....	28
2.3.1.2.1	Grundsätzliches.....	28
2.3.1.2.2	Erfassungsmaske.....	29
2.3.1.3	Erfassung von IRB-Ratings.....	33
2.3.1.3.1	Grundsätzliches.....	33
2.3.1.3.2	Auswahl- und Erfassungsmasken.....	34
2.3.1.4	Erfassung von Kreditforderungen.....	36
2.3.1.4.1	Neueinreichung von Kreditforderungen.....	36

2.3.1.5	Erfassung von Kreditforderungen im HCB-Geschäft.....	49
2.3.1.6	Update Kreditforderung erfassen	49
2.3.1.6.1	Grundsätzliches	49
2.3.1.6.2	Auswahl- und Erfassungsmasken	50
2.3.1.7	Erfassung von Rücknahmen	58
2.3.1.7.1	Grundsätzliches	58
2.3.1.7.2	Auswahl- und Anzeigemasken	59
2.3.2	Änderung und Löschung von Erfassungen	61
2.3.2.1	Grundsätzliches	61
2.3.2.2	Auswahl- und Änderungsmasken	62
2.3.2.3	Konkurrierender Benutzerzugriff auf einen Erfassungssatz	62
2.3.3	Freigabe von Erfassungen	63
2.3.3.1	Grundsätzliches	63
2.3.3.2	Auswahl- und Freigabemasken	63
2.3.3.3	Konkurrierender Benutzerzugriff auf einen Erfassungssatz	64
2.4	Auswertungen.....	65
2.4.1	Grundsätzliches	65
2.4.2	Übersicht über verfügbare Auswertungen.....	67
2.4.3	Detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Auswertungen.....	68
2.5	Störungsmanagement	78
3	Benutzeranleitung File-Transfer	79
3.1	Grundlagen	79
3.1.1	Grundsätzliches	79
3.1.2	ExtraNet-Dokumentation	79
3.1.3	Benutzerverwaltung ExtraNet	80
3.1.4	XSD-Schemadateien	81
3.2	Voraussetzung für die Teilnahme	82
3.2.1	Antrag.....	82
3.2.2	Tests	83
3.3	Verfahrensablauf	84
3.3.1	Schematische Darstellung	84
3.3.2	Erläuterung der Schritte.....	85
3.3.2.1	Erstellung der XML-Datei durch den Einreicher	85
3.3.2.2	Einstellen einer Einreichungsdatei in MACCs (Upload)	85
3.3.2.3	Dateiprüfung vor Hereinnahme (Validierung)	85

3.3.2.4	Bearbeitung nach Hereinnahme.....	85
3.3.3	File-Transfer-Services für Online und File-Transfer-Teilnehmer	87
3.3.4	Änderung Kreditlinie.....	88
3.4	Rahmenbedingungen	89
3.5	Löschverfahren für Downloads	90
4	Benutzeranleitung Backup-Verfahren.....	91
4.1	Grundsätzliches	91
4.2	Backup-Verfahren bei Nutzung des Online-Verfahrens für MACCs	92
4.3	Backup-Verfahren bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens für MACCs.....	93

1 Übersicht

1.1 Kreis der in MACCs einreichbaren Kreditforderungen

Einreichbare Kreditforderungen

In MACCs können Kreditforderungen, deren Verträge dem deutschen Recht unterliegen, eingereicht werden. Dies gilt unabhängig vom Sitz des Schuldners. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank (AGB/BBk) und sonstige Bedingungen (insbesondere die Bonitäts-Bedingungen, die MACCs-Bedingungen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Bundesbank ExtraNet (AGB ExtraNet)) in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie eventuell ergänzende Sonder-Geschäftsbedingungen.

Kreditforderungen, denen das Recht eines anderen Eurolandes zugrunde liegt, können erst nach Vorliegen einer bilateralen Vereinbarung zwischen der Deutschen Bundesbank und der jeweiligen nationalen Zentralbank über MACCs eingereicht werden.

1.2 Erforderliche Antragsformulare

1.2.1 Benutzerverwaltung ExtraNet

Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an MACCs ist die Einrichtung entsprechender Benutzer im ExtraNet, der e-Business Plattform der Deutschen Bundesbank.
ExtraNet-Dokumentation	<p>In der ExtraNet-Dokumentation wird in Kapitel 3.3 „Benutzerverwaltung“ detailliert beschrieben, wie</p> <ul style="list-style-type: none">– die Einrichtung eines Benutzers,– die Änderung von Benutzerdaten,– die Sperre eines Benutzers,– das Entsperren eines Benutzers,– das Zurücksetzen eines Passwortes und– das Löschen eines Benutzers <p>erfolgen.</p>
Einrichtung eines Benutzers	Die Einrichtung eines Benutzers im ExtraNet erfolgt online. Die Einreichung des rechtsverbindlich unterschriebenen Antrags bei der Bank kann im Original per Post oder durch Übermittlung des eingescannten Formulars als PDF-Datei per E-Mail an maccs@bundesbank.de erfolgen.

1.2.2 Inländische Teilnehmer

Vordrucke

Zur Teilnahme am Fachverfahren MACCs sind die folgenden Vordrucke erforderlich:

- von allen Teilnehmern einzureichen
 - Antrag auf Teilnahme am elektronischen Verfahren MACCs (Vordruck 5500)
 - Generelle Erklärung zur Abtretung von Kreditforderungen an die Deutsche Bundesbank (Vordruck 5501)
 - Mitteilung über verwendete Bonitätsbeurteilungsverfahren (Vordruck 5500-1)
 - Einmalige Bestätigung vor Beginn der Teilnahme am elektronischen Verfahren MACCs (Mobilisation and Administration of Credit Claims) zur Nutzung von Kreditforderungen als notenbankfähige Sicherheiten (Vordruck 5507)
 - Ansprechpartner(in) MACCs (Vordruck 5503)
- soweit erforderlich
 - Mitteilung über Rangstufen und Ausfallwahrscheinlichkeiten eines IRB-Ratings (Vordruck 5500-2)
 - Ergänzende Mitteilung über das Bonitätsbeurteilungsverfahren für multilaterale Entwicklungsbanken und internationale Organisationen (Vordruck 5500-3)
 - Antrag auf ICAS-Information über notenbankfähige Verpflichtete aus Sicherheiten (Vordruck 5509)
 - Antrag auf Teilnahme am File-Transfer-Verfahren für das elektronische Verfahren MACCs (Vordruck 5508)
 - Bericht über das Ergebnis der jährlichen Prüfung durch den Wirtschafts-/Verbandsprüfer (Vordruck 5506) inklusive der
 - Verbindlichen Musterdarstellung für die Stichprobenliste (Anhang 1 zum Vordruck 5506)
 - Generelle Erklärung zur Abtretung von Kreditforderungen an die Deutsche Bundesbank für den TARGET-Störungsfall (hier: Zusatz-Sicherheitenkonto) (Vordruck 5501-2)
- für die Einrichtung von Benutzern im ExtraNet
 - Antrag Erst- oder Folgeregistrierung

Hinweis: Alle hier genannten MACCs-Vordrucke stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Vordrucke zum Download zur Verfügung. Der Antrag Erst- oder Folgeregistrierung von Benutzern im ExtraNet wird systemseitig bei der Antragstellung elektronisch generiert.

1.2.3 Ausländische Teilnehmer (Deutsche Bundesbank als Korrespondenz- Zentralbank - CCB)

Vordrucke

Zur Teilnahme am Fachverfahren MACCs sind die folgenden Vordrucke erforderlich:

- von allen Teilnehmern einzureichen
 - Application for participation in the electronic procedure MACCs for the submission and administration of credit claims as collateral with the BBk as CCB (form 5500a (INT-engl.))
 - General declaration of assignment of credit claims with BBk as CCB (form 5501-1 (INT-engl.))
 - Notification of credit assessment systems used (form 5500 a-1 (INT-engl.))
 - Contact person for MACCs (form 5502 (INT-engl.))
- soweit erforderlich
 - Notification of rating levels and probabilities of default for an IRB-decision as credit assessment used (form 5500 a-2 (INT-engl.))
 - Application for ICAS-information about eligible obligors of collateral (form 5509-1 (INT-engl.))
- für die Einrichtung von Benutzern im ExtraNet
 - Antrag Erst- oder Folgeregistrierung

Hinweis: Alle hier genannten MACCs-Vordrucke stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Vordrucke zum Download zur Verfügung. Der Antrag Erst- oder Folgeregistrierung von Benutzern im ExtraNet wird systemseitig bei der Antragstellung elektronisch generiert.

1.3 Zugang

1.3.1 Grundsätzliches

Zugangsmöglichkeiten zu MACCs

Für die Einreichung und Verwaltung von Kreditforderungen stehen in MACCs mit dem Online-Verfahren und dem File-Transfer-Verfahren zwei elektronische Zugangsverfahren zur Verfügung.

Hat ein Teilnehmer Probleme mit dem elektronischen Zugang zu MACCs über ExtraNet, stehen ihm für die Zugangsverfahren (Online/File-Transfer) verschiedene Backup-Verfahren zur Verfügung, die in Kapitel 4 „Benutzeranleitung Backup-Verfahren“ dieser Dokumentation ausführlich beschrieben sind.

Steht der elektronische Zugang zu MACCs über ExtraNet allen Teilnehmern aufgrund eines Ausfalls oder einer Störung nicht zur Verfügung, wird die Deutsche Bundesbank die Teilnehmer über das weitere Vorgehen informieren.

1.3.2 Online-Verfahren

Einzelne Einreichungen

MACCs bietet die Möglichkeit zur interaktiven Einreichung und Verwaltung von Kreditforderungen. Hierbei können Kreditforderungen, Schuldnerstammdaten und IRB-Ratings einzeln und nacheinander **grundsätzlich** im Vier-Augen-Prinzip erfasst werden.

Die Erfassung im **Zwei-Augen-Prinzip** (Erfassung und Freigabe durch den gleichen Benutzer) ist ebenfalls möglich, sollte jedoch nur in Ausnahmefällen Verwendung finden und nach der Festlegung interner Verfahrensabläufe beim Teilnehmer mit entsprechenden organisatorischen Warn- und Risikohinweisen eingerichtet werden. Benutzer benötigen für das Zwei-Augen-Prinzip gesonderte Benutzerrollen.

Durch zahlreiche Hilfestellungen des Systems sowie Plausibilitätsprüfungen wird eine komfortable und schnelle Erfassung der relevanten Daten der Kreditforderung sichergestellt.

Die technischen Anforderungen für das Online-Verfahren sind in Kapitel 1.6.2 „Online-Verfahren“ dieser Dokumentation ausgeführt.

1.3.3 File-Transfer-Verfahren

Vielzahl von Einreichungen

Insbesondere für Teilnehmer mit einem großen Einreichungsvolumen bietet MACCs die Möglichkeit, eine Vielzahl von Kreditforderungen, Schuldnerstammdaten und/oder IRB-Ratings in einer Datei zu bündeln und gesammelt an die Deutsche Bundesbank zu übertragen. Dies hat zusätzlich den Vorteil, dass die Übertragung automatisiert erfolgen kann.

Der Teilnehmer generiert aus seinem internen System Dateien zu Schuldnern, IRB-Ratings oder Kreditforderungen zur Einreichung in MACCs. Die Dateien im Datenformat XML müssen den von der Deutschen Bundesbank für das MACCs-Verfahren vorgegebenen Datenstrukturen entsprechen.

Die Spezifikation der jeweiligen XML-Schemata sowie die „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Einreichungswege in der jeweils gültigen Version zum Download zur Verfügung.

Die technischen Anforderungen für das File-Transfer-Verfahren sind in Kapitel 1.6.3 „File-Transfer-Verfahren“ dieser Dokumentation ausgeführt.

1.3.4 Rollenkonzept

Grundsätzliches

MACCs arbeitet mit einem Rollenkonzept, d. h. den einzelnen Benutzern können verschiedene Berechtigungen (Rollen) zugewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt über die Benutzerkennung (User-ID) des Benutzers im ExtraNet. Bei Aufruf von MACCs sind nur solche Funktionen auswählbar, für die der Anwender eine Berechtigung besitzt. Funktionen, für die ein Benutzer keine Berechtigung hat, werden diesem nicht angezeigt.

Rollen MACCs – ExtraNet Online-Verfahren

Der User-ID eines Benutzers können die folgenden Rollen mit den dazugehörigen Funktionen zugewiesen werden:

Rolle	Funktion
01. Erfassung Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)	Erfassung von Einreichungen zu Schuldnern und Ratings (IRB)
02. Freigabe Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)	Freigabe sämtlicher erfasster Vorgänge zu Schuldnern und Ratings (IRB)
03. Erfassung/Freigabe Schuldner - einschl. IRB-Rating (Zwei-Augen-Prinzip)	Erfassung und gleichzeitige Freigabe sämtlicher Vorgänge zu Schuldnern und Ratings (IRB)
04. Erfassung Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)	Erfassung von Einreichungen Kreditforderungen (umfasst alle für einen MACCs-Teilnehmer eingerichtete Pools)
05. Freigabe Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)	Freigabe Kreditforderungen (umfasst alle für einen MACCs-Teilnehmer eingerichtete Pools)
06. Erfassung/Freigabe Kreditforderungen (Zwei-Augen-Prinzip)	Erfassung und gleichzeitige Freigabe von Kreditforderungen (umfasst alle für einen MACCs-Teilnehmer eingerichtete Pools)
07. Auswerter Schuldner	<ul style="list-style-type: none"> – Auswertung aller eigenen Schuldner mit ihren Stammdaten: <ul style="list-style-type: none"> • Schuldner eines Pools • Schuldner mit eigenem IRB-Rating (nur für IRB-Teilnehmer) – Schuldnersuche gezielt nach einem Schuldner
08. Auswerter Kreditforderungen	Auswertung zum Einreicher, zu Einreichungen und zum Kreditforderungsbestand, (umfasst alle für einen MACCs-Teilnehmer eingerichtete Pools)
19. Zentralbank Auswerter	Auswertung von Schuldnern und Ratings für andere nationale Zentralbanken des Eurosystems (Rolle ist für MACCs-Teilnehmer nicht relevant)

Sonstige Rollen	Funktion
21. User Manager MACCs	Anzeige aller User und deren Rollen des teilnehmenden Kreditinstituts

Rollen MACCs –
ExtraNet File-Transfer-
Verfahren
(Upload/Download-
Berechtigung je
Postfach)

Rolle	Funktion
09. Einreichung Schuldner - einschl. IRB-Rating (File-Upload)	Upload von Dateien mit Einreichungen zu Schuldnern und IRB-Ratings im File-Transfer
10. Einreichung Kreditforderungen (File-Upload)	Upload von Dateien mit Einreichungen zu Kreditforderungen (umfasst alle für einen MACCs-Teilnehmer eingerichtete Pools) im File-Transfer
11. Einreichung IRB-Rating (File-Upload)	Upload von Dateien mit Einreichungen zu IRB-Ratings im File-Transfer (ausschließlich Ratingdaten)
12. Quittungsdateien/ Teilquittungen Schuldner (File-Download)	Download von Quittungsdateien zu Schuldnern im File-Transfer (einschl. Teilquittungen)
13. Quittungsdateien Kreditforderungen (File-Download)	Download von Quittungsdateien Kreditforderungen im File-Transfer
14. Quittungsdateien IRB-Rating (File-Download)	Download von Quittungsdateien zu IRB-Ratings im File-Transfer (ausschließlich Ratingdaten)

Rollen MACCs –
ExtraNet File-Transfer-
Services für Online-
und File-Transfer-
Teilnehmer
(Download-
Berechtigung je
Postfach)

Rolle	Funktion
15. Bestandsfile Kreditforderungen (File-Download)	Download von Bestandsdateien Kreditforderungen im File-Transfer
16. Infodatei Schuldner (File-Download)	Download der Infodateien (XML- und Excel- Format) mit allen in MACCs vorhandenen Schuldnern (alle Teilnehmer mit ICAS Ratingzuweisung erhalten in der Datei zusätzlich die Information über die in ICAS Deutsche Bundesbank als notenbankfähig eingestuft Schuldner. IRB-Teilnehmer erhalten in der Datei zusätzlich die Information über die eigenen IRB- Ratings). Download der Infodateien (XML- und Excel- Format) für ICAS-Teilnehmer mit Schuldnern, die in ICAS Deutsche Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind.
17. Infodatei PSE (File-Download)	Download der Infodateien (XML- und Excel- Format) mit Schuldnern des öffentlichen Sektors, die in MACCS registriert sind
18. Nachrichten (File-Download)	Download von Nachrichten (Informationen zu Schuldnerstammdaten, dem Abschluss von Bonitätsermittlungen, über Bestände mit Nullbewertungen und Änderungen der ECAI- Ratings)
20. Zentralbank Auswertungen (File-Download)	Download von Auswertungen zu Schuldnern und Ratings für andere nationale Zentralbanken des Eurosystems (Rolle ist für MACCs- Teilnehmer nicht relevant)

Zuweisung der Rollen

Bei der Zuweisung der Rollen ist folgendes zu beachten:

- Einer User-ID können mehrere Rollen zugewiesen werden.
- Jede erforderliche Rolle sollte mindestens vier Benutzern zugewiesen werden, damit auch in Urlaubs- und Krankheitsfällen eine ausreichende Anzahl Benutzer für die Bedienung von MACCs zur Verfügung stehen.

Folgende Rollen müssen mindestens für eine Teilnahme an MACCs vergeben werden:

Bei ausschließlicher Nutzung des Online-Verfahrens die Rollen

- „Erfassung Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)“,
- „Freigabe Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)“,
- „Erfassung Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)“,
- „Freigabe Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)“

sowie

- „Auswerter Kreditforderungen“ und
- „Auswerter Schuldner“.

Bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens die Rollen

- „Einreichung Schuldner - einschl. IRB-Rating (File-Upload)“,
- „Einreichung Kreditforderungen (File-Upload)“,
- „Quittungsdateien/Teilquittungen Schuldner (File-Download)“,
- „Quittungsdateien Kreditforderungen (File-Download)“

sowie

- „Auswerter Kreditforderungen“ und
- „Auswerter Schuldner“.

Bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens mit IRB-Rating zusätzlich die Rollen

- „Einreichung IRB-Rating (File-Upload)“ und
- „Quittungsdateien IRB-Rating (File-Download)“.

Um bei Problemen im File-Transfer-Verfahren alternativ auch Einreichungen im Online-Verfahren erfassen zu können, sollten zusätzlich die Rollen

- „Erfassung Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)“,
- „Freigabe Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)“,
- „Erfassung Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)“ und
- „Freigabe Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)“

vergeben sein. Bei alternativer/paralleler Nutzung beider Einreichungsverfahren sind die Mindestvoraussetzungen für beide Einreichungsverfahren zu beachten.

Für die Zuweisung folgender Rollen sind die aufgeführten Hinweise zu beachten:

Die Rollen

- „Einreichung Schuldner - einschl. IRB-Rating (File-Upload)“,
- „Einreichung Kreditforderungen (File-Upload)“,
- „Quittungsdateien/Teilquittungen Schuldner (File-Download)“ und
- „Quittungsdateien Kreditforderungen (File-Download)“

sind Voraussetzung für die Teilnahme am File-Transfer-Verfahren als Einreichungsverfahren für Kreditforderungen in MACCs. Eine Zuweisung dieser Rollen für das File-Transfer-Verfahren ist nur möglich, wenn der Deutschen Bundesbank ein Antrag auf Teilnahme am File-Transfer-Verfahren für MACCs vorliegt.

Die Rollen

- „Einreichung IRB-Rating (File-Upload)“ und
- „Quittungsdateien IRB-Rating (File-Download)“

sind Voraussetzung für die Einreichung der IRB-Ratings im File-Transfer-Verfahren.

Die Rolle

- „Auswerter Schuldner“

kann von jedem MACCs-Teilnehmer beantragt werden.

Die Rolle

- „Infodatei Schuldner (File-Download)“

kann von jedem MACCs-Teilnehmer beantragt werden. Wenn vom Teilnehmer für MACCs das interne Bonitätsbeurteilungsverfahren der Deutschen Bundesbank (ICAS/BBk) genutzt wird, ist eine Verpflichtungserklärung des Teilnehmers zur vertraulichen Nutzung der Daten ausschließlich für Zwecke der Besicherung von Kreditgeschäften mit der Deutschen Bundesbank (Vordruck 5509) abzugeben und im Antrag auf Teilnahme an MACCs die geschäftstägliche Bereitstellung der Infodatei mit den von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuften Schuldnern zu beantragen. In diesem Fall wird dem Teilnehmer in der Infodatei zusätzlich die Notenbankfähigkeit bei notenfähigen Schuldnern angezeigt. IRB-Teilnehmer erhalten in der Infodatei zusätzlich die Information über die eigenen IRB-Ratings.

ICAS-Teilnehmer erhalten zusätzlich eine Infodatei mit Schuldnern, die in ICAS Deutsche Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind.

Die Rolle

- „Bestandsfile Kreditforderungen (File-Download)“

kann nur vergeben werden, wenn im Antrag auf Teilnahme an MACCs die geschäftstägliche Bereitstellung der Bestandsdatei mit dem aktuellen Forderungsbestand beantragt wurde.

Die Rolle

- „Infodatei PSE (File-Download)“

kann von jedem MACCs-Teilnehmer beantragt werden.

Die Rolle

- „Nachrichten (File-Download)“

sollte von jedem MACCs-Teilnehmer beantragt werden, da in diesem Postfach Informationen bereitgestellt werden, ob ein zuvor eingereichter neuer Schuldner nach Prüfung der Notenbankfähigkeit für Einreichungen notenbankfähig ist. Des Weiteren werden in diesem Postfach Informationen über Änderungen von Stammdaten zu Schuldnern, Informationen über Bestände mit Nullbewertungen sowie Mitteilungen über ECAI-Ratingänderungen, zu denen der Einreicher einen Bestand in MACCs hat, bereitgestellt.

Die Rollen

- „Zentralbank Auswerter“ und
- „Zentralbank Auswertungen (File-Download)“

sind für MACCs-Teilnehmer nicht relevant und dürfen daher nicht ausgewählt werden.

Die Rolle

- „User Manager MACCs“

soll für Beschäftigte mit besonderen Aufgaben vorbehalten sein. Über eine Liste kann kontrolliert werden, welche Beschäftigten für MACCs registriert sind und welche Rollen diese Beschäftigte haben. Weitergehende Beschreibungen sind der [ExtraNet-Dokumentation](#) in Kapitel 3.3.8 „Prüfen von Benutzerberechtigungen“ zu entnehmen.

File-Transfer-Services

Die Rollen

- Bestandsfile Kreditforderungen (File-Download),
- Infodatei Schuldner (File-Download),
- Infodatei PSE (File-Download) und
- Nachrichten (File-Download)

stehen sowohl Online- als auch File-Transfer-Teilnehmern – unter Beachtung der o. g. Einschränkungen – zur Verfügung. Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Services finden sie in Kapitel 3.3.3 „File-Transfer-Services für Online und File-Transfer-Teilnehmer“ dieser Dokumentation.

Bitte beachten:

Die Rollen, die auch im **Zwei-Augen-Prinzip** verfügbar sind, können sowohl separat als auch ergänzend zu den entsprechenden Rollen im Vier-Augen-Prinzip gewählt werden. Die Rolle „Erfassung/Freigabe Zwei-Augen-Prinzip“ beinhaltet nicht die Freigabe von Erfassungen, die von einem anderen User mit einer Rolle "Erfassung Vier-Augen-Prinzip" erfasst wurden. Dies bedeutet, dass mind. zwei Benutzer mit einer Vier-Augen-Prinzip-Rolle vorhanden sein müssen zusätzlich zu etwaigen Zwei-Augen-Prinzip-Benutzern. Bei Nutzung des Vier-Augen-Prinzips durch den MACCs-Teilnehmer ist es empfehlenswert, dass mindestens vier Benutzer mit den erforderlichen Rollen im Vier-Augen-Prinzip auszustatten sind.

1.4 Funktionalitäten

Funktionalitäten

Die in MACCs zur Verfügung stehenden Funktionalitäten unterscheiden sich je nach Zugangsverfahren:

Funktionalität	Online-Verfahren	File-Transfer-Verfahren	Backup-Verfahren Online	Backup-Verfahren File-Transfer
Einreichung/Änderung von Schuldnern	X	X	grundsätzlich nicht; Ausnahmen siehe Kapitel 4	X
Einreichung von Kreditforderungen ohne Garantiegeber	X	X	X	X
Einreichung von Kreditforderungen mit Garantiegeber	X		X	
Update von Kreditforderungen	X	X	X	X
Rücknahme von Kreditforderungen	X	X	X	X
Einreichung von IRB-Ratings	X	X	X	X
Update von IRB-Ratings	X	X	X	X
Quittungsfiles für Einreichungen		X		X
Individuelle Auswertungen	X			
Standardisierte Auswertungen		X		

Eine detaillierte Beschreibung der Funktionalitäten befindet sich in den Kapiteln 2 bis 4 dieser Dokumentation.

1.5 Betriebs- und Supportzeiten

Betriebs- und Supportzeiten

Für MACCs gelten geschäftstäglich die folgenden Betriebs- und Supportzeiten:

	Zeitraum (Frankfurter Zeit)
Zugang zu MACCs	07:00 - 19:30 Uhr
Fachlicher Support	08:00 - 16:00 Uhr

MACCs steht den Teilnehmern geschäftstäglich von 07:00 - 19:30 Uhr für Online-Erfassungen und Online-Auswertungen zur Verfügung. Uploads und Downloads per File-Transfer sind nicht an diese Zugangszeiten gebunden, sondern während der gesamten Betriebszeit von ExtraNet möglich, die Dateien werden bis zur Verarbeitung durch die Deutsche Bundesbank gespeichert.

Der fachliche Support von MACCs durch Beschäftigte des Fachsupport Kreditforderungen ist von 08:00 - 16:00 Uhr sichergestellt. Sollte außerhalb der Supportzeiten bis 19:30 Uhr ein Problem in MACCs auftreten und der Fachsupport Kreditforderungen für eine Unterstützung nicht zur Verfügung stehen, gibt es die Möglichkeit, eine E-Mail an maccs@bundesbank.de zu senden. Die Beschäftigten des Fachsupport Kreditforderungen werden sich dann am nächsten Geschäftstag umgehend mit dem Teilnehmer in Verbindung setzen.

Einreichungen von Kreditforderungen werden grundsätzlich gleichmäßig bearbeitet. Die Bearbeitung erfolgt innerhalb der o. g. Supportzeiten. Ist eine gleichmäßige Bearbeitung einer Einreichung – unbeschadet der rechtlich wirksamen Einreichung durch die Übermittlung von Forderungsdaten – aus einem wichtigen Grund (z. B. Schuldner mit Sitz im Ausland) nicht möglich, erfolgt die Bearbeitung am nächsten Geschäftstag. Ist eine Bearbeitung der Einreichungen bis zu dem vorgenannten Zeitpunkt nicht möglich, wird der Teilnehmer umgehend darüber informiert. Ein weitergehender Anspruch gegenüber der Deutschen Bundesbank besteht nicht.

Detaillierte Informationen

Detaillierte Informationen zu den Betriebs- und Supportzeiten stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs (grauer Kasten rechte Seite) zur Verfügung.

1.6 Technische Plattform

1.6.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Web-Anwendung MACCs basiert auf aktuellen IT-Technologien mit redundanter Auslegung aller Komponenten. Die hohen Verfügbarkeitsanforderungen werden zusätzlich durch Loadbalancing und gespiegelter Datenhaltung über zwei Brandabschnitte/Rechenzentren gewährleistet. Die weiteren sicherheitsspezifischen Anforderungen im Hinblick auf Integrität, Vertraulichkeit und Authentizität sind angemessen umgesetzt. Die eindeutige, revisions sichere Nachprüfbarkeit sowie eine elektronische Archivierung sind gegeben.

Über ExtraNet – der e-Business Plattform der Deutschen Bundesbank – bietet MACCs mit einem Online-Verfahren sowie mit einem File-Transfer-Verfahren zwei Zugangswege für die Kunden auf Basis modernster Internet-Technologie an. Die Pflege von Benutzerkennungen (Einrichtung, Änderung, Löschung) sowie die Authentifizierung für MACCs erfolgt ebenfalls über ExtraNet.

Detaillierte Informationen zum ExtraNet der Deutschen Bundesbank finden Sie auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/ExtraNet/Übersicht ExtraNet.

1.6.2 Online-Verfahren

Online-Verfahren

Für das Online-Verfahren ist die Nutzung eines Standard-Internetbrowsers grundsätzlich ausreichend. Um die einwandfreie Funktion der Anwendung MACCs sicherzustellen ist die Benutzung eines Webbrowsers erforderlich, da im Browser bereits Eingabevalidierungen stattfinden. Tools und Plugins zur Automatisierung (z. B. Postman) sind für die Benutzung der Anwendung MACCs **nicht geeignet**, da die Datenkonsistenz unter Umständen nicht gewährleistet ist.

Detailinformationen zum Browsertyp wie auch zum Client können der [ExtraNet-Dokumentation](#) in Kapitel 2.2 „Systemanforderungen Kunden-PC“ entnommen werden.

1.6.3 File-Transfer-Verfahren

File-Transfer-Verfahren

Das File-Transfer-Verfahren dient zur Übertragung von Dateien zwischen Teilnehmern und MACCs. Die Übertragung kann wie folgt gestaltet werden:

- Manuell, aus einem Browser heraus;
- Automatisiert, aus einer Anwendung des Teilnehmers heraus (Direktanbindung).

Informationen zur technischen Anbindung über das File-Transfer-Verfahren können der [ExtraNet-Dokumentation](#) in Kapitel 4 „Technische Spezifikation“ entnommen werden.

Datenübertragungen an MACCs erfolgen generell über das Dateiformat XML. Die Deutsche Bundesbank stellt den File-Transfer-Teilnehmern ein XML-Schema je Einreichungsobjekt – Schuldner, IRB-Rating und Kreditforderung – zur Verfügung, das die Datenstruktur des jeweiligen Einreichungsfiles wie auch des korrespondierenden Quittungsfiles vorgibt.

Die Spezifikation der jeweiligen XML-Schemata sowie die „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von MACCs“ stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/ Kundeninformationen/Einreichungswege in der jeweils gültigen Version zum Download zur Verfügung.

1.7 Kosten

Laufende Kosten	Der Teilnehmer hat lediglich eigene Kosten (z. B. Leitungsgebühren für die Internetverbindung) zu tragen.
Umsetzungsroutine XML	Für die Nutzung des File-Transfer-Verfahrens ist es erforderlich, die erforderlichen Daten aus den Datenbanken des Teilnehmers in eine XML-Datenstruktur zu übertragen, die den jeweiligen Schemaanforderungen der Deutschen Bundesbank entspricht. Die hierfür erforderlichen Umsetzungsroutinen können aufgrund der individuellen Anforderungen bei jedem Teilnehmer nicht von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellt werden. Die für die Umsetzungsroutine anfallenden einmaligen Erst- sowie Pflegekosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

2 Benutzeranleitung Online-Verfahren

2.1 Anmeldung MACCs

URL

Die Anmeldung an MACCs erfolgt über die Eingabe der URL im Browser:

<https://extranet.bundesbank.de/maccs>

Sicherheits- elemente

Die folgenden Sicherheitselemente werden für die Anmeldung an MACCs benötigt:

Sicherheits- element	Quelle
User-ID	Wird bei der Erstregistrierung in ExtraNet von der Deutschen Bundesbank in der Regel im Registrierungsformular mitgeteilt.
Passwort	Wird nach der Erstregistrierung in ExtraNet als Startpasswort von der Deutschen Bundesbank per E-Mail an den Benutzer versendet. Das Startpasswort muss während der ersten Anmeldung in ein persönliches Passwort geändert werden.

Anmeldevorgang

Die Anmeldung an MACCs erfolgt in folgenden Schritten:

Schritt	Aktion
1	Start des Browsers
2	Aufruf der Anmeldemaske durch Eingabe der vorgenannten URL Ergebnis: Die Anmeldemaske von ExtraNet wird angezeigt
3	Eingabe der User-ID
4	Eingabe des Passwortes Ergebnis: Die Startseite von MACCs wird angezeigt

2.2 Gestaltung von MACCs

2.2.1 Allgemeine Bedienungshinweise

Navigation

Die Funktionsauswahl erfolgt über das Menü. Alle Masken und Auswahlmöglichkeiten sind mit einem einfachen Mausklick zu bedienen.

Bei mehrstufiger Maskenführung ist eine Rückwärtsnavigation über die Pfadleiste oberhalb der Anwendungsmaske möglich.

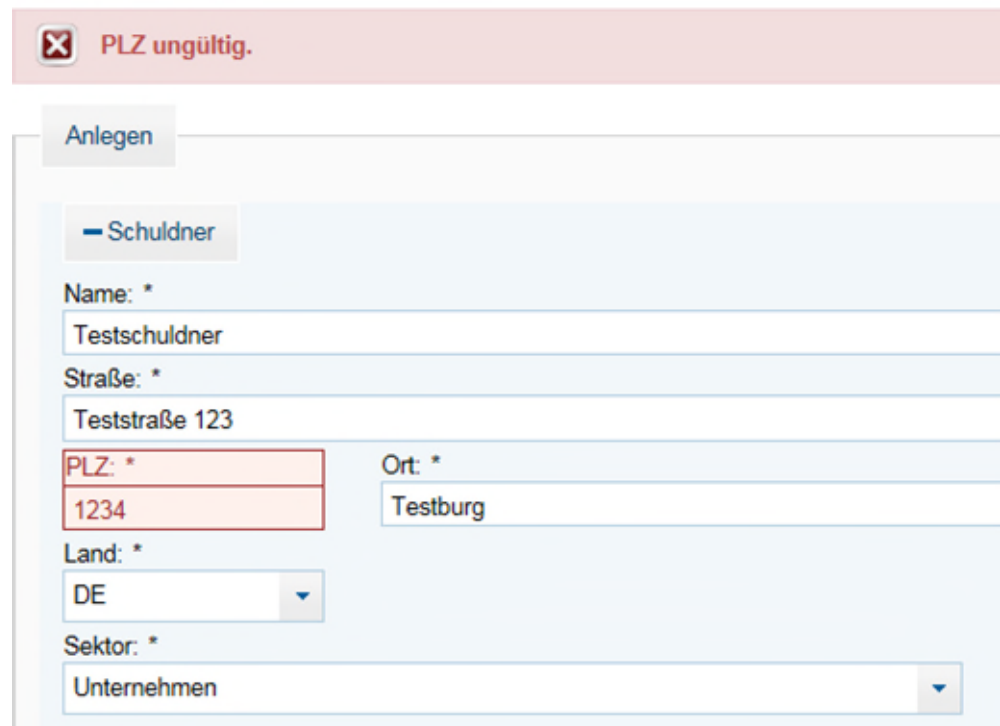
In Erfassungsmasken kann in der Regel mit der Tabulatortaste in das nächste Feld gesprungen werden.

Plausibilitäten

Die Erfassung und die Freigabe sind mit Plausibilitäten unterlegt. Bei den einzelnen Funktionalitäten werden jeweils die spezifischen Plausibilitäten detailliert erläutert. Darüber hinaus bestehen allgemeine Plausibilitäten, wie z. B. die Eingabeformate für Betrag und Datum, die Länge eines Eingabefeldes etc., die sich aus dem Zusammenhang und der Fehlermeldung ergeben und nicht näher erläutert werden. Auf Pflichtfelder wird mit einem Sternchen * hinter dem Feldnamen hingewiesen.

Fehlermodus

Sofern eine Eingabe gegen Plausibilitäten verstößt, werden sowohl die betroffenen Felder in roter Farbe angezeigt als auch die zugehörige Fehlermeldung oberhalb der Erfassungsmaske ausgegeben:



The screenshot shows a web form titled "Anlegen" (Create) for a debtor ("Schuldner"). The form contains several input fields: "Name: *" (Testschuldner), "Straße: *" (Teststraße 123), "PLZ: *" (1234), "Ort: *" (Testburg), "Land: *" (DE), and "Sektor: *" (Unternehmen). The "PLZ" field is highlighted in red, indicating a validation error. Above the form, a red error message reads "PLZ ungültig." (Invalid postal code).

Korrekte Eingaben werden mit einer Quittungsmeldung bestätigt:



Die Erfassung zur Registrierung eines neuen Schuldners wurde erfolgreich freigegeben.

Druckfunktionen

Die angezeigten Informationen können mit Hilfe der Druckfunktion des Internet-Browsers gedruckt werden. Auswertungen werden in der Regel auch als PDF- bzw. Excel-Dokument zur Verfügung gestellt, um einen komfortablen Druck zu ermöglichen.

2.2.2 Benutzeroberfläche MACCs

Aufbau

Die Benutzeroberfläche unterteilt sich in die folgenden Bereiche:

- Kopfleiste
- Menübereich
- Anwendungsbereich

Kopfleiste

Die Kopfleiste enthält die folgenden Informationen und Auswahlmöglichkeiten:

Information/ Auswahlmöglichkeit	Bedeutung
Anwendungsname	Es wird der Name und das Logo der Anwendung „MACCs“ sowie des Anwendungsbetreiber „Deutsche Bundesbank Eurosystem“ angezeigt.
Sprachauswahl	Es kann zwischen deutscher und englischer Spracheinstellung ausgewählt werden.
Kontakt	Für alle Fragen im Zusammenhang mit MACCs steht der Fachsupport Kreditforderungen als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Die Rufnummer, die Anschrift, die E-Mail-Adresse und die Supportzeiten sind über den Link „Kontakt“ aufrufbar.
Hilfe	Über den Link „Hilfe“ wird die vorliegende Dokumentation ausgegeben.
Logout	Für eine korrekte Abmeldung aus MACCs ist der Button „Logout“ zu nutzen. MACCs ist immer mit „Logout“ zu verlassen, da ansonsten ein Unberechtigter sich durch Aufruf der URL an dem gleichen PC Zugang zur MACCs-Anwendung verschaffen kann.

Menübereich

Menüleiste

Die Menüleiste am linken Bildrand enthält alle auswählbaren Menüpunkte in Abhängigkeit von den zugewiesenen Rollen für den Benutzer. Über die Menüauswahl (max. drei Ebenen) lassen sich die Funktionalitäten/Masken von MACCs aufrufen. Die Funktionen werden im Anwendungsbereich angezeigt.

Unterhalb der Menüleiste wird die Benutzererkennung sowie die Systemzeit angezeigt.

Pfadleiste

Die direkt über dem Anwendungsbereich liegende Pfadleiste (in der Testumgebung ist diese rot unterlegt) zeigt den Menüpfad bis zur angezeigten Maske. Dabei ist jedes Pfadelement als Link gestaltet. Durch Anklicken eines Pfadelements lässt sich auf eine vorhergehende Maske zurücknavigieren.

Anwendungs- bereich

Im Anwendungsbereich werden dem Benutzer die jeweiligen Anzeige- und Erfassungsmasken angezeigt.

2.3 Erfassung, Änderung/Löschung und Freigabe

2.3.1 Erfassungen

2.3.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Über die Online-Funktionen können folgende Erfassungen durchgeführt werden, auf die in den weiteren Kapiteln näher eingegangen wird:

- Einreichung von Schuldnern (ggf. mit zugehörigem IRB-Rating) - **nur Neuanlage**. Änderungen von Schuldnerstammdaten - bspw. im Fall eines Rechtsformwechsels, einer Sitzverlegung oder Adressänderung - können nicht über MACCs erfasst werden, sondern sind immer unverzüglich nach Bekanntwerden per E-Mail an maccs@bundesbank.de zu senden.
- Einreichung von IRB-Ratings - Ersterfassung oder Update - zu bereits in MACCs vorhandenen Schuldnern (diese Funktion steht nur Teilnehmern zur Verfügung, die IRB-Ratings nutzen).
- Einreichung von Kreditforderungen, unterteilt nach den Geschäftsarten Neueinreichung, Update und Rücknahme.

Neben der Online-Erfassung besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit die vorgenannten Funktionen im Rahmen des File-Transfer-Verfahrens zu nutzen. Lediglich der Spezialfall „Neueinreichung von Kreditforderungen mit Garantiegeber“ ist im File-Transfer-Verfahren nicht möglich.

Das File-Transfer-Verfahren wird unter Kapitel 3 „Benutzeranleitung File-Transfer“ dieser Dokumentation detailliert erläutert.

Die verfügbaren Funktionen in den jeweiligen Zugangsverfahren sind abhängig von den im Antrag auf Teilnahme an MACCs gewählten und nachfolgend aufgeführten Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich des Ratingtyps und des vorhandenen Pools.

Folgende Ratingtypen (Bonitätsbeurteilungsverfahren) stehen grundsätzlich zur Auswahl:

Ratingtyp	Erläuterung
ICAS	Internal Credit Assessment System - internes Bonitätsbeurteilungsverfahren der einzelnen Zentralbanken des Eurosystems. Aktuell bieten die Deutsche Bundesbank, die Banque de France, die Österreichische Nationalbank, die Banca d'Italia, die Banco de Portugal, die Banka Slovenije, die Bank of Greece und die Banco de España ein ICAS-Verfahren an.
IRB	Internal Rating Based (Approach) - internes Rating des Teilnehmers, das als Grundlage für die Berechnung der bankaufsichtlichen Eigenkapitalanforderungen genutzt wird, für die geldpolitische Nutzung aber nochmals ein Zulassungsverfahren durchlaufen muss.
ECAI	External Credit Assessment Institution - zusammengefasstes Rating der von der EZB zugelassenen externen Ratingagenturen Dieser Ratingtyp umfasst auch ein implizites Rating (IM) für Schuldner des öffentlichen Sektors (PSE – Public Sector Entity), deren Bonitätseinstufung gemäß den Bonitäts-Bedingungen direkt oder indirekt anhand eines externen Ratings erfolgt. Gilt auch für Multilaterale Institutionen.

Ratingtyp

Die Ratingtypen sind auf die verschiedenen Schuldnerarten (Sektoren) folgendermaßen anwendbar:

Schuldnerart (Sektor)	Ratingtypen		
	ICAS	IRB	ECAI
Unternehmen	X	X	X
Multilaterale Institutionen			X
Öffentlicher Sektor		X	X

Anwendbarkeit Ratingtypen

Der Pool (mit Pool-ID, Poolart und Sicherheitenkonto) dient entsprechend der Vorgaben der Deutschen Bundesbank der Separierung von Kreditforderungsbeständen. Jeder Pool eines inländischen Teilnehmers ist einem Sicherheitenkonto zugeordnet. Es ist auch möglich mehrere Pools einem Sicherheitenkonto zuzuordnen. Je Pool kann je Land-Sektor-Kombination ein Ratingtyp zur Bewertung der Bestände zugewiesen werden.

Pool

Jedem inländischen Teilnehmer steht der Pool **Geldpolitische Nutzung (Pool-ID 101)** zur Verfügung.

Die Nutzung des **TARGET-Contingency-Pools (Pool-ID 201)** bedarf eines separaten Antrags. Wenn Sie nicht-marktfähige Sicherheiten für ECONS-Kredite nutzen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Fachsupport Kreditforderungen auf.

Der temporäre Pool für zusätzlich zugelassene Kreditforderungen, sog. **ACC (Pool-ID 401)**, sowie der Pool **ACC-Reserve (Pool-ID 402)** sind in MACCs vorhanden. Die Einführung eines ACC-Rahmenwerkes wird durch eine Kundeninformation bekannt gegeben. Die Nutzung von ACC-Sicherheiten ist separat zu beantragen.

Über eine Einrichtung weiterer geldpolitischer Pools entscheidet die EZB.

Hinweis: Wird durch den Benutzer eine nicht zulässige Kombination der Merkmale Ratingtyp, Poolart und Schuldnerart (Sektor) erfasst, so erfolgt eine Fehlermeldung (siehe Plausibilitäten „Erfassungsmaske allgemein“ dieser Dokumentation).

2.3.1.2 Erfassung von Schuldnern

2.3.1.2.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches	<p>Mit dieser Erfassungsfunktion kann ein Teilnehmer einen Auftrag zur Anlage eines Schuldners in MACCs aufgeben, um Kreditforderungen zu diesem Schuldner einreichen zu können. Die Erfassung eines Schuldners kann, sofern der Teilnehmer IRB als Ratingtyp nutzt, mit der Erfassung eines zugehörigen IRB-Ratings kombiniert werden.</p>
Rolle	<p>Für die Erfassung von Schuldnern ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none">– Erfassung Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)– Erfassung/Freigabe Schuldner - einschl. IRB-Rating (Zwei-Augen-Prinzip)
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID	<p>Jedem Schuldner mit Sitz in Deutschland wird systemseitig eine Schuldner-ID zur eindeutigen Identifikation zugewiesen. Die Schuldner-ID für einen Schuldner mit Sitz in Deutschland beginnt immer mit den Buchstaben „DES“. Sie wird in den Auswertungen in MACCs ausgegeben und kann/sollte vom Teilnehmer in seine Datenbank übernommen werden.</p> <p>Jedem Schuldner mit Sitz außerhalb Deutschlands (hierzu zählen auch multilaterale Institutionen, für die das Land „International“ (XX) zu erfassen ist) wird systemseitig eine Schuldner-Ersatz-ID zugewiesen. Eine Schuldner-Ersatz-ID beginnt immer mit den Buchstaben „DEX“. Solchen Schuldnern wird ggf. zu einem späteren Zeitpunkt von der zuständigen nationalen Zentralbank eine Schuldner-ID zugewiesen, die der Deutschen Bundesbank mitgeteilt und im Schuldnerstammsatz eingepflegt wird. Die Schuldner-ID beginnt jeweils mit dem Kürzel des Sitzlandes des Schuldners (z. B. „FR“ für Frankreich).</p> <p>Für multilaterale Institutionen wird bis auf weiteres keine Schuldner-ID vergeben; sie werden daher in MACCs ausschließlich mit einer Schuldner-Ersatz-ID ausgewiesen.</p>
Vorgehensweise/ Menüführung	<p>Nach Aufruf des Menüpunkts „Einreichung>Schuldner>Erfassen“ erscheint die Erfassungsmaske zum Anlegen eines Schuldners. Die Felder zur Erfassung eines IRB-Ratings erscheinen nur, wenn für den Teilnehmer ein IRB-Ratingsystem angelegt ist.</p>

2.3.1.2.1 Erfassungsmaske

Die Erfassungsmaske ist in die Abschnitte „Schuldner“ und „IRB-Rating“ aufgeteilt. Letzterer wird nur für Teilnehmer mit IRB-Ratingsystem angezeigt, die hier zusätzlich zu den Schuldnerdaten auch das IRB-Rating des Schuldners aufgeben können. Ein IRB-Rating kann auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeliefert werden. Die Eingabe ist bei der Schuldnererfassung optional.

Eingabefelder

Schuldner:

- Name (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Straße (Erfassungsfeld/Pflicht)
- PLZ (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Ort (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Land (Auswahlfeld/Pflicht – mit „DE“ vorbelegt)
- Sektor (Auswahlfeld/Pflicht – mit „Unternehmen“ vorbelegt)
- RIAD-Code (Erfassungsfeld/Optional)
- LEI (Erfassungsfeld/Optional)
- Registernummer (Erfassungsfeld/Optional)
- Registerort (Erfassungsfeld/Optional)
- Mithaftender (Kontrollfeld/Optional – vorbelegt ohne Häkchen)

IRB-Rating (nur für Teilnehmer mit IRB-Ratingsystem):

- Ratingstufe (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- PD (Erfassungsfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Gültig bis (Datumsfeld/bedingtes Pflichtfeld)

Name

Der vollständige und offizielle Name der Geschäftsanschrift des Schuldners ist zu erfassen (gem. Handelsregistereintrag, Satzung, etc.).

Straße

Hier ist die Straße mit Hausnummer der Geschäftsanschrift anzugeben; die Angabe einer Postfachadresse ist nicht zulässig.

PLZ

In diesem Feld ist die Postleitzahl der Geschäftsanschrift zu erfassen; bei deutschen Postleitzahlen muss immer eine fünfstellige Zahl angegeben werden.

Ort

In diesem Feld ist die offizielle und vollständige Ortsbezeichnung der Geschäftsanschrift zu erfassen.

Land Folgende Länder stehen bei der Befüllung dieses Feldes zur Auswahl:

- AT (Österreich)
- BE (Belgien)
- CY (Zypern)
- DE (Deutschland)
- EE (Estland)
- ES (Spanien)
- FI (Finnland)
- FR (Frankreich)
- GR (Griechenland)
- HR (Kroatien)
- IE (Irland)
- IT (Italien)
- LT (Litauen)
- LU (Luxemburg)
- LV (Lettland)
- MT (Malta)
- NL (Niederlande)
- PT (Portugal)
- SI (Slowenien)
- SK (Slowakei)
- XX (International - nur in Verbindung mit Multilateralen Institutionen)

Kreditforderungen an Schuldner mit Sitz in einem Land des Eurosystems können in MACCs eingereicht werden, sofern sie nach deutschem Recht vergeben wurden.

Kreditforderungen an eine „Multilaterale Institution“ können in MACCs eingereicht werden, auch wenn diese Institution ihren Sitz nicht in einem Land des Eurosystems hat. Multilaterale Institutionen werden in MACCs mit dem fiktiven Land „XX“ geführt. Der Kreditvertrag der zugrundeliegenden Kreditforderung muss deutschem Recht unterliegen.

Sektor Folgende Sektoren stehen zur Befüllung dieses Feldes zur Auswahl:

- Unternehmen
- Öffentlicher Sektor
- Multilaterale Institutionen

Als Multilaterale Institutionen können ausschließlich die Institutionen erfasst werden, die auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank unter dem Link [Multilaterale Institutionen](#) (Annexes: List of international organisations) veröffentlicht sind.

RIAD-Code	Dieses Feld kann mit dem zum Schuldner zugehörigen RIAD-Code befüllt werden.
LEI (Legal Entity Identifier)	In dieses Feld kann der LEI zur Vervollständigung der Daten erfasst werden.
Registernummer	Dieses Feld kann mit der Nummer eines offiziellen Registers befüllt werden; für deutsche Unternehmen ist die dem Schuldner zugehörige Registernummer, in der Regel die Nummer des Handelsregisters (Format: Abkürzung Register und Nummer, bspw. HRA 123), anzugeben.
Registerort	In diesem Feld ist der zur Registernummer (s. o.) zugehörige Registerort zu erfassen.
Mithaftender	Sofern der Schuldner lediglich als Mithaftender registriert werden soll, ist das Kontrollfeld durch Anklicken zu aktivieren.
Ratingstufe	Es kann eine Ratingstufe aus dem für den Teilnehmer hinterlegten IRB-Ratingsystem ausgewählt werden. Die weiteren Felder zum IRB-Rating (PD, gültig bis) werden dann zu Pflichtfeldern.
PD (Probability of Default)	Im Feld „PD“ ist für IRB-Teilnehmer die aktuell für den Schuldner gültige Ausfallwahrscheinlichkeit für einen Einjahreszeitraum anzugeben.
Gültig bis	Im Feld „Gültig bis:“ ist das Gültigkeitsdatum des aktuellen IRB-Ratings zu erfassen.

Plausibilitäten

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
PLZ Land	Wenn das Länderkennzeichen = DE ist, muss die PLZ 5-stellig numerisch sein.	PLZ ungültig.
Land Sektor	Bei Land \neq XX darf der Schuldnertyp nicht auf Multilaterale Institution lauten.	Kombination aus Land und Sektor ungültig.
Land Sektor	Bei Land = XX muss der Schuldnertyp auf Multilaterale Institution lauten.	Kombination aus Land und Sektor ungültig.
Name Straße Ort	Vom selben Teilnehmer darf kein Erfassungssatz Schuldner mit denselben Daten vorliegen.	Es liegt bereits ein Erfassungssatz vor.
RIAD-Code LEI Registernummer Registerort	Vom selben Teilnehmer darf keine offene Einreichung Schuldner mit denselben Daten vorliegen.	RIAD-Code, LEI, Registernummer oder Registerort bereits vorhanden.
PD (IRB-Rating)	Die PD muss innerhalb der Range der Ratingstufe liegen.	PD nicht innerhalb der Ratingstufe.
Gültig bis (IRB-Rating)	Das Datum muss größer als der laufende Tag sein.	Gültigkeitsdatum muss größer laufender Tag sein.
	Datum darf nicht größer sein als aktueller Tag + 1 Jahr - 1 Tag (z. B. bei Erfassungstag 12.10.2019 kann „gültig bis“ max. der 11.10.2020 sein.).	Der maximale Zeitraum beträgt 1 Jahr.

2.3.1.3 Erfassung von IRB-Ratings

2.3.1.3.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Erfassung eines IRB-Ratings ist nur möglich, wenn ein Teilnehmer den Ratingtyp IRB als Bonitätsbeurteilungsverfahren nutzt und der betreffende Schuldner bereits in MACCs vorhanden ist. Mit dieser Funktion kann zu einem bereits bestehenden Schuldner erstmals ein IRB-Rating eingereicht oder ein bestehendes IRB-Rating aktualisiert (Update) werden.

Ein IRB-Rating-Update ist unverzüglich durchzuführen, wenn sich das Rating-/Bonitätsurteil des Schuldners oder des Garantiegebers einer an die Deutsche Bundesbank abgetretenen Kreditforderung geändert hat.

Bei jedem Schuldner/Garantiegeber muss mindestens einmal jährlich in MACCs ein Rating-Update erfolgen, um zu dokumentieren, dass es sich um ein aktuelles Urteil handelt. Ist das Gültigkeitsdatum eines IRB-Ratings abgelaufen, werden die Beleihungswerte der betreffenden Kreditforderungen auf Null Euro gesetzt und der Teilnehmer zur Rücknahme dieser Kreditforderungen aufgefordert.

Soll ein IRB-Rating vor Ablauf des Gültigkeitsdatums gelöscht werden, so ist ein Ratingupdate mit Änderung des Gültigkeitsdatums auf das aktuelle Datum durchzuführen. Damit verliert der Schuldner am darauffolgenden Geschäftstag mit dem Wegfall des Ratings seine Notenbankfähigkeit.

Sofern ein IRB-Rating-Update erfasst oder bearbeitet wird, sind Updates und Rücknahmen zu Kreditforderungen des Schuldners, dessen Urteil aktualisiert werden soll, zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Auf abgelaufene IRB-Ratingdaten können keine Updates vorgenommen werden. Die IRB-Ratingdaten müssen neu in MACCs erfasst werden.

Rolle

Für die Erfassung von IRB-Ratings ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)
- Erfassung/Freigabe Schuldner - einschl. IRB-Rating (Zwei-Augen-Prinzip)

Vorgehensweise/ Menüführung

Die Erfassung eines IRB-Ratings erfolgt in zwei Bearbeitungsschritten:

- Nach Aufruf des Menüpunkts „Einreichung>IRB-Rating>Erfassen“ wählt der Teilnehmer – ggf. nach vorhergehender Sucheingabe – einen Schuldner für die Raterfassung aus.
- In der danach erscheinenden Erfassungsmaske sind die neuen oder zu aktualisierenden Ratingangaben zu erfassen.

2.3.1.3.2 Auswahl- und Erfassungsmasken

Auswahlmaske Schuldnerliste	Die nach Menüaufruf ausgegebene Schuldnerliste beinhaltet eine Liste der vorhandenen Schuldner. Mit Hilfe der Suchfunktion kann über die Attribute Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID, RIAD-Code, LEI, Name und Ort der Schuldner, für den ein IRB-Rating erfasst werden soll, gefunden werden. Durch einen Klick auf die grüne Schaltfläche „RATING“ des betreffenden Schuldners wird die Erfassungsmaske für das IRB-Rating ausgegeben.
Erfassungsmaske IRB-Rating	<p>Die Erfassungsmaske ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: Im Abschnitt „Schuldner“ werden die Stammdaten des gewählten Schuldners schreibgeschützt angezeigt, im Abschnitt „Rating“ kann ein IRB-Rating für den Schuldner neu angelegt oder geändert werden. Das neue Rating ist in Zeile 1 des Ratingabschnittes unter „Neu“ zu erfassen. In Zeile 2 wird das bestehende Rating unter „Alt“ schreibgeschützt angezeigt (erscheint nicht im Falle der Neuanlage).</p> <p>Die folgenden drei Ratingangaben sind zu erfassen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Ratingstufe (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)– PD (Erfassungsfeld/ bedingtes Pflichtfeld)– Gültig bis: (Datumsfeld/ bedingtes Pflichtfeld)
Ratingstufe	Die zur Auswahl stehenden Ratingstufen sind für jeden IRB-Teilnehmer analog der eingereichten IRB-Ratingskala vorbelegt. Aus den vorhandenen Ratingstufen ist die dem Schuldner zugehörige Ratingstufe auszuwählen. Jede Ratingstufe besteht aus den Informationen PD von – bis - - Stufenname - - CQS (Credit Quality Step).
PD (Probability of Default)	Im Feld „PD“ ist die aktuell für den IRB-Schuldner gültige Ausfallwahrscheinlichkeit für einen Einjahreszeitraum anzugeben.
Gültig bis	Im Feld „Gültig bis:“ ist das Gültigkeitsdatum des aktuellen IRB-Ratings zu erfassen.

Plausibilitäten	Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
	Schuldnerliste		
Schuldner Rating		Es darf noch keine Erfassung IRB-Rating für dieses Ratingsystem zu dem Schuldner vorliegen.	Es liegt bereits ein Erfassungssatz vor.
		Es darf keine offene Einreichung IRB-Rating für dieses Ratingsystem zu dem Schuldner vorliegen.	Einreichung bereits vorhanden.

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Erfassungsmaske IRB-Rating		
PD	Die PD muss innerhalb der Range der Ratingstufe liegen.	PD nicht innerhalb der Ratingstufe.
Gültig bis	Das Datum muss größer oder gleich dem laufenden Tag sein.	Datum ungültig.
	Datum darf nicht größer sein als der aktuelle Tag + 1 Jahr - 1 Tag (z. B. bei Erfassungstag 12.10.2019 kann „gültig bis“ max. der 11.10.2020 sein).	Der maximale Zeitraum beträgt 1 Jahr.
Ratingstufe, PD, Gültig bis (Nur bei Update)	Es muss mindestens ein Wert geändert werden.	Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

2.3.1.4 Erfassung von Kreditforderungen

Grundsätzliches Bei der Erfassung von Kreditforderungen ist nach den Geschäftsarten Neueinreichung, Update und Rücknahme zu unterscheiden. Für jede Geschäftsart wird eine separate Erfassung angeboten.

Rolle Für die Erfassung von Kreditforderungen (Neueinreichung erfassen, Update erfassen und Rücknahme erfassen) ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)
- Erfassung/Freigabe Kreditforderungen (Zwei-Augen-Prinzip)

2.3.1.4.1 Neueinreichung von Kreditforderungen

2.3.1.4.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches Mit dieser Funktion kann der Teilnehmer zu einem bereits in MACCs vorhandenen Schuldner eine neue Kreditforderung einreichen.

**Vorgehensweise/
Menüführung** Die Einreichung einer neuen Kreditforderung erfolgt in mehreren Schritten:

- Der Teilnehmer ruft den Menüpunkt „Einreichung>Kreditforderung>Neueinreichung erfassen“ auf.
- Daraufhin erscheint im Hintergrund die Erfassungsmaske zur Neueinreichung einer Kreditforderung und im Vordergrund eine Suchmaske „Schuldnersuche“.
- Der Teilnehmer wählt nach vorhergehender Sucheingabe (Suchbegriff und ggf. Ort) den Schuldner aus der Ergebnisliste aus.
- Mit der Auswahl des Schuldners aus der Ergebnisliste schließt das System die Suchmaske und öffnet die Erfassungsmaske zur Neueinreichung einer Kreditforderung. In der Erfassungsmaske sind Daten zum Pool und zur Kreditforderung einzugeben bzw. auszuwählen.

2.3.1.4.1.2 Auswahl- und Erfassungsmasken

Schuldnersuche Zunächst wird nach Menüaufruf eine Maske für die Schuldnersuche in einem modalen Fenster bereitgestellt. Die Suchmaske bietet zwei Suchfelder an: Suchbegriff (Pflichtfeld) und Ort (optional). Nach Erfassung von Suchbegriff und ggf. Ort sucht MACCs in den aktuellen Schuldnerdaten auf Übereinstimmung mit den Suchvorgaben, wobei der Suchbegriff sich auf die Angaben zu Schuldner-ID/-Ersatz-ID, RIAD-ID, LEI und Name erstreckt. Die mit den Suchvorgaben übereinstimmenden Schuldner werden in einer Schuldnerliste ausgegeben. Die Sortierung erfolgt alphabetisch aufsteigend nach der Schuldner-ID. Durch Klick auf die Schuldner-ID wird der gewünschte Schuldner mit seinen Stammdaten schreibgeschützt in die Erfassungsmaske aufgenommen und die Schuldnersuche geschlossen. Werden mehr als 100 Treffer (Schuldner) gefunden, wird eine Fehlermeldung zur Konkretisierung der Suche ausgegeben.

Poolauswahl	Für Teilnehmer am Fachverfahren MACCs können verschiedene Pools - je nach Geschäftszweck - geführt werden. Die Pools dienen der Verwaltung von Kreditforderungsbeständen. Sofern für den Teilnehmer nur genau ein Pool geführt wird, wird dieser in der Erfassungsmaske mit dem zugehörigen Sicherheitenkonto schreibgeschützt angezeigt. Sofern mehrere Pools vorhanden sind, stellt das System die für den Teilnehmer in MACCs hinterlegte Poolauswahl mit den Attributen Pool-ID, Poolart und Sicherheitenkonto bereit. Nach Auswahl eines Pools schließt das Auswahlfenster und die gewählten Pooldaten werden in die Erfassungsmaske schreibgeschützt übernommen.
Forderungs- angaben	<p>In der Erfassungsmaske - im Abschnitt Forderungsangaben - werden folgende Daten angezeigt bzw. sind zu erfassen oder auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Pflicht)- Darlehenskonto-/Referenznummer (Erfassungsfeld/Pflicht)- Datum Kreditauszahlung (Datumsfeld/Pflicht)- Land Recht (Auswahlfeld voreingestellt mit DE/Pflicht)- Betrag nominal (Erfassungsfeld/Pflicht)- Währung (Auswahlfeld voreingestellt mit EUR und schreibgeschützt)- Datum Fälligkeit (Datumsfeld/Pflicht)- Art der Forderung (Auswahlfeld/Pflicht)- Kennzeichen Konsortialkredit (Kontrollfeld/Pflicht – Auswahl erforderlich)- Kennzeichen Kreditsicherheit(en) bestellt (Kontrollfeld/Pflicht – Auswahl erforderlich)- Kennzeichen Gesamtschuldnerisch Mithaftende (Kontrollfeld/Pflicht - voreingestellt mit Nein)- Kennzeichen Garantiegeber (Kontrollfeld/Pflicht - voreingestellt mit Nein)
Interne Referenznummer	Die interne Referenznummer wird durch den Teilnehmer selbst vergeben und dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen dieses Teilnehmers.
Darlehenskonto-/ Referenznummer	Die Darlehenskonto-/Referenznummer wird durch den Teilnehmer selbst vergeben und dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen dieses Teilnehmers gegenüber dem Schuldner, dem Garantiegeber oder Mithaftenden.

Datum Kreditauszahlung	<p>Das Kreditauszahlungsdatum gibt den Zeitpunkt an, zu dem die Auszahlung des Kreditbetrags erfolgt ist.</p> <p>Die Angabe des Kreditauszahlungstages wirkt sich nicht auf den anzuwendenden Bewertungsabschlag aus. Für die Berechnung des Abschlages ist ausschließlich die Restlaufzeit der Kreditforderung ausgehend vom aktuellen Geschäftstag maßgeblich.</p> <p>Bei einem Schuldscheindarlehen ist das Kreditauszahlungsdatum der Tag der Auszahlung des Schuldscheindarlehens an den Schuldner, nicht aber der Tag, an dem der Teilnehmer das Schuldscheindarlehen erworben und auf sein eigenes Buch genommen hat.</p> <p>Durch einen einfachen Mausklick im Feld „Datum Kreditauszahlung“ öffnet sich eine Kalenderfunktion, über die das entsprechende Datum ausgewählt werden kann. Die Kalenderfunktion ist dabei jedoch auf +/- 10 Jahre beschränkt. Über die manuelle Eingabe lässt sich aber jedes beliebige Datum erfassen.</p>
Land Recht	<p>Land Recht ist vorgelegt mit DE (Vertrag nach deutschem Recht). Die Nutzung von Rechtsordnungen weiterer Länder (grenzüberschreitende Nutzung) und damit die Erweiterung der Länderliste setzt eine bilaterale Vereinbarung der Deutschen Bundesbank mit der jeweiligen nationalen Zentralbank voraus.</p>
Betrag nominal	<p>Es ist der ausstehende Betrag der Kreditforderung zum Zeitpunkt der Einreichung anzugeben. Die Einreichung einer Teilforderung ist nicht zulässig.</p> <p>Im Inlandsgeschäft richtet sich der Mindesteinreichungsbetrag nach den Regelungen der AGB/BBk, im grenzüberschreitenden CCBM-Geschäft muss der Betrag mindestens 500.000,00 Euro betragen.</p> <p>Als Standardeingabeformat werden Tausendertrennpunkte sowie zwei Nachkommastellen gesetzt. Abweichende Eingaben werden automatisch in das Standardformat umgesetzt.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">- 100000 ==> 100.000,00- 100000,1 ==> 100.000,10
Währung	<p>Die Kreditforderungen müssen auf Euro lauten. Daher ist das Feld „Währung“ mit EUR vorgelegt und schreibgeschützt.</p>
Datum Fälligkeit	<p>Es ist das vertraglich genannte Fälligkeitsdatum der Kreditforderung anzugeben. Etwaige vertragliche Regelungen beispielsweise zur Behandlung von einem Fälligkeitsdatum, das auf ein Wochenende oder einen Feiertag fällt, sind dabei zu berücksichtigen.</p> <p>Handelt es sich um eine Kreditforderung, die regelmäßig in Teilbeträgen, d. h. in etwa gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen, zu tilgen ist (z. B. Annuitätendarlehen), ist als Fälligkeitsdatum der Tag der Fälligkeit des letzten Teilbetrags unter Berücksichtigung etwaiger zusätzlicher vertraglicher Regelungen anzugeben. Ist dieser Tag nicht eindeutig festgelegt, so ist er unter Zugrundelegung des anfänglich vereinbarten Zins- und Tilgungssatzes zu ermitteln.</p>

Das vertragliche Fälligkeitsdatum entspricht bei Annuitätendarlehen grundsätzlich nicht dem Ende der vertraglichen Zinsbindungsfrist.

Vereinbarte Kündigungsrechte sind in diesem Zusammenhang ohne Belang. Ändert sich nach Ablauf der Zinsfestschreibungsfrist der Zinssatz und/oder der Tilgungssatz, ist unverzüglich ein Update des Fälligkeitsdatums (siehe Kapitel 2.3.1.6 „Update Kreditforderung erfassen“ dieser Dokumentation) auf den mit diesen Parametern neu errechneten Tag der Fälligkeit des letzten Teilbetrags vorzunehmen.

Ist im Kreditvertrag kein Fälligkeitsdatum genannt und der Kredit auf unbestimmte Zeit gewährt („ewige“ Kreditforderung), ist der 31.12.2099 als fiktiver Fälligkeitstag anzugeben.

Das Fälligkeitsdatum muss größer als der Einreichungstag sein.

Durch einen einfachen Mausklick im Feld „Datum Fälligkeit“ öffnet sich eine Kalenderfunktion, über die das entsprechende Datum ausgewählt werden kann. Die Kalenderfunktion ist dabei jedoch auf +/- 10 Jahre beschränkt. Über die manuelle Eingabe lässt sich aber jedes beliebige Datum erfassen.

Art der Forderung

Es können folgende Forderungsarten ausgewählt werden:

- Kreditforderung
- Schuldscheindarlehen (bei der Auswahl dieser Forderungsart erscheinen Felder zum Erfassen einer Zahlstelle)

Das Auswahlfeld ist mit „Kreditforderung“ vorbelegt.

Kennzeichen Konsortialkredit

Handelt es sich bei der eingereichten Kreditforderung um einen Konsortialkredit oder um einen zulässigen Anteil an einem Konsortialkredit, ist das Kontrollfeld (nicht vorbelegt) „ja“ zu aktivieren. Unterbeteiligungen an Konsortialkrediten sind grundsätzlich nicht einreichbar.

Schuldscheindarlehen, die keine Konsortialkredite sind, sind mit „Konsortialkredit – nein“ in MACCs zu erfassen. Schuldscheindarlehen, die vertraglich als Konsortialkredite ausgestaltet sind, sind mit „Konsortialkredit – ja“ in MACCs zu erfassen. Damit besteht bei diesen Schuldscheindarlehen die Möglichkeit die Adressdaten aller Fazilitätsagenten zu erfassen.

Bei Auswahl des Kennzeichens Konsortialkredit „ja“ erscheinen Felder zum Erfassen einer Zahlstelle, eines Konsortialführers und ggf. eines Sicherheitstreuhänders.

Kennzeichen Kreditsicherheit(en) bestellt

Sind zur der eingereichten Kreditforderung Kreditsicherheiten bestellt, ist das Kontrollfeld (nicht vorbelegt) „ja“ zu aktivieren.

Das Feld ist zu aktivieren, wenn z. B. folgende Kreditsicherheiten bestellt bzw. abgegeben/erklärt wurden:

- Bürgschaften/Garantien, wenn sie nicht einschlägig sind (einschlägige Garantien und Bürgschaften, siehe „Kennzeichen Garantiegeber“)
- Gewährträgerhaftung
- „harte“ Patronatserklärungen
- Grundpfandrechte
- Forderungsabtretungen (z. B. aus Lieferung und Leistung oder aus Vermietung)
- Sicherungsübereignungen (z. B. von Maschinen)
- Verpfändungen (z. B. von GmbH-Anteilen)

**Kennzeichen
Gesamt-
schuldnerisch
Mithaftende**

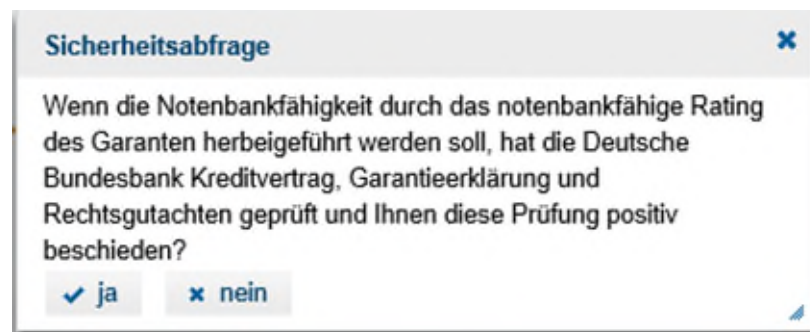
Gibt es zur eingereichten Kreditforderung gesamtschuldnerisch Mithaftende, ist das Kontrollfeld (mit „nein“ vorbelegt) „ja“ zu aktivieren. Das System öffnet in diesem Fall am Ende der Erfassungsmaske den Block „Gesamtschuldnerisch Mithaftende“ mit der Schaltfläche „Mithaftende hinzufügen“. Per Klick auf dieses Feld öffnet sich die Schuldnersuche. Nach Auswahl des mithaftenden Schuldners wird dieser in die Rubrik „Gesamtschuldnerisch Mithaftende“ übertragen.

Alle an einer Kreditforderung gesamtschuldnerisch mithaftenden Schuldner sind zu erfassen. Für gesamtschuldnerisch Mithaftende gelten grundsätzlich dieselben Zulässigkeitsanforderungen wie an den Hauptschuldner.

Die Anzahl der gesamtschuldnerisch Mithaftenden ist nicht begrenzt und kann nach Bedarf erweitert werden.

**Kennzeichen
Garantiegeber**

Gibt es zur eingereichten Kreditforderung einen Garantiegeber, der zur Herstellung der Notenbankfähigkeit genutzt werden soll, ist das Kontrollfeld „ja“ zu aktivieren (mit „nein“ vorbelegt). Das System öffnet in diesem Fall am Ende der Erfassungsmaske den Block zur Erfassung des Garantiegebers. Nach Auswahl eines Schuldners über die in diesem Block angezeigte Schaltfläche „Schuldner auswählen“, wird dieser in die Rubrik „Garantiegeber“ übertragen. Beim Speichern bzw. Freigeben einer Kreditforderung mit Garantiegeber wird die nachstehende Sicherheitsabfrage eingeblendet.



Sofern die Sicherheitsabfrage mit „ja“ bestätigt wird, wird der Erfassungssatz gespeichert (Vier-Augen-Prinzip) bzw. freigegeben (Zwei-Augen-Prinzip). Wird die Sicherheitsabfrage mit „nein“ abgelehnt, steht die Erfassungsmaske wieder zur Bearbeitung und ggf. Änderung bereit.

Hinweis: Sofern bei der einzureichenden Kreditforderung sowohl das Kontrollfeld „Gesamtschuldnerisch Mithaftende“ als auch „Garantiegeber“ aktiviert wird, erscheinen die beiden Blöcke zur Erfassung untereinander. Die Erfassung in den Blöcken erfolgt analog der vorgenannten Vorgehensweise.

**Angaben zur
Zins- und
Tilgungsstruktur**

Die Angaben zur Zins- und Tilgungsstruktur bilden einen eigenen Abschnitt in der Erfassungsmaske und umfassen folgende Felder:

- Art der Zinszahlung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Tilgung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Referenzzins (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Erläuterung Referenzzins (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Zinsanpassungsperiode (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)

- Kennzeichen Cap (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Cap (%) (Erfassungsfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Floor (%) (Erfassungsfeld/bedingtes Pflichtfeld)

Art der Zinszahlung

Eine der folgenden Arten der Zinszahlung ist auszuwählen:

- fest
- variabel

Eine Kreditforderung wird nur dann als variabel bewertet, wenn sie folgende Bedingungen erfüllt:

- die Art der Zinszahlung ist variabel,
- die Zinsanpassungsperiode ist kleiner/gleich ein Jahr,
- der Zinssatz der Kreditforderung kann nicht zu einer festen Verzinsung führen (unbeachtlich ist eine feste Verzinsung als Folge eines vereinbarten Zinsfloors) und
- es liegt kein Cap vor.

Alle anderen Kreditforderungen werden als festverzinslich eingestuft.

Der Beleihungswert wird u. a. auf Basis der Art der Zinszahlung und der Restlaufzeit ermittelt.

Angaben zur Zinsstruktur:

Bei Kreditforderungen mit variabler Zinszahlungsart sind Angaben zum Kennzeichen Cap, Zinsanpassungsperiode und Referenzzins vorzunehmen.

Kreditforderungen, die zu Laufzeitbeginn erst variabel und später fest verzinst werden (floating-to-fixed), sind die gesamte Laufzeit über als festverzinsliche Kreditforderungen zu erfassen.

Übersicht über die Angaben zur Zinsstruktur

Zinsstruktur	Art der Zinszahlung	Kennzeichen Cap	Zinsanpassungsperiode	Referenzzins
fest	fest	--	--	--
gemischt (floating-to-fixed)				
variabel	variabel	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)

Tilgung	<p>Folgende Möglichkeiten sind auswählbar:</p> <ul style="list-style-type: none">- monatlich- vierteljährlich- halbjährlich- jährlich- endfällig- sonstiges
Referenzzins und Erläuterung Referenzzins	<p>Eine Eingabe ist bei variabler Zinszahlungsart erforderlich. Zulässig als Referenzzins ist ein Euro-Geldmarktsatz (bspw. EURIBOR), ein Constant-Maturity-Swapsatz (bspw. CMS, EISDA oder EUSA) und die Rendite einer von einem Staat des Euro-Währungsraums begebenen Staatsanleihe mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr oder eines Indexes von mehreren solcher Staatsanleihen.</p> <p>Für Kreditforderungen mit einem Referenzzins, der noch nicht in der bestehenden Auswahlliste enthalten ist, ist als Referenzzins die Position „OTHER“ auszuwählen und im Feld „Erläuterung Referenzzins“ zusätzlich die Bezeichnung des aktuell zugrundeliegenden Referenzzinses anzugeben (Pflichtfeld, wenn OTHER ausgewählt wurde). Die Einreichung der Kreditforderung wird in diesem Fall durch die Deutsche Bundesbank zunächst abgelehnt. Gleichzeitig wird bei der EZB die Prüfung der Zulässigkeit des neuen Referenzzinssatzes angestoßen.</p> <p>Sofern ein in der Auswahlliste vorhandener Referenzzins ausgewählt wurde, ist das Feld „Erläuterung Referenzzins“ schreibgeschützt (grau hinterlegt).</p>
Zinsanpassungsperiode	<p>Eine Eingabe ist bei variabler Zinszahlungsart erforderlich. Folgende Möglichkeiten sind auswählbar:</p> <ul style="list-style-type: none">- > 1 Jahr- jährlich- halbjährlich- vierteljährlich- monatlich- 14-tägig- wöchentlich- unregelmäßig < 1 Jahr
Kennzeichen Cap	<p>Eine Eingabe ist bei variabler Zinszahlungsart erforderlich. Folgende Möglichkeiten sind auswählbar:</p> <ul style="list-style-type: none">- Cap vorhanden- Cap nicht vorhanden
Cap (%) und Floor (%)	<p>In diese beiden Felder sind bei einer vertraglichen Vereinbarung die entsprechenden Werte für einen Cap und/oder Floor zu erfassen (Prozentwert mit zwei Nachkommastellen).</p> <p>Beispiel: 1,00</p>

Als Standardeingabeformat werden zwei Nachkommastellen gesetzt. Abweichende Eingaben werden automatisch in das Standardformat umgesetzt

Beispiel:

- 1 ==> 1,00
- 10,1 ==> 10,10

Angaben zu den AnaCredit-Identifikatoren

Die Angaben zur den drei AnaCredit-Identifikatoren bilden einen eigenen Abschnitt in der Erfassungsmaske und umfassen folgende verpflichtend zu meldende Felder:

- Kennung beobachtete Einheit (Erfassungsfeld/Pflicht optional)
- Vertragskennung (Erfassungsfeld/Pflicht optional)
- Instrumentenkennung (Erfassungsfeld/Pflicht optional)

Kennung beobachtete Einheit (Observed Agent Identifier)

Bei der „Kennung der beobachteten Einheit“ handelt es sich um einen sog. Identifier (d. h. „Kennung“) und nicht um ein Attribut. Die Information ist dem Header der AnaCredit-Meldung Ihres Hauses zu entnehmen und dort als Observed Agent Identifier (in der Meldedatei: OBSRVD_AGNT_CD) enthalten. Die „Kennung der beobachteten Einheit“ entspricht in den meisten Fällen der Bankleitzahl des meldenden Instituts.

Vertragskennung (Contract Identifier)

Bei der Erfassung in MACCs kann dieser Wert identisch mit der Instrumentenkennung sein. Die zu einer Kreditforderung erfasste Kombination von Vertrags- und Instrumentenkennung muss innerhalb aller von Ihrem Hause eingereichten Kreditforderungen eindeutig sein.

Instrumentenkennung (Instrument Identifier)

Bei der Erfassung in MACCs kann dieser Wert identisch mit der Vertragskennung sein. Die zu einer Kreditforderung erfasste Kombination von Vertrags- und Instrumentenkennung muss innerhalb aller von Ihrem Hause eingereichten Kreditforderungen eindeutig sein.

Angaben zu den möglichen Fazilitätsagenten

Ein Fazilitätsagent ist ein Kreditinstitut, das die Verwaltung des Kredits, insbesondere die Einziehung und Weiterleitung von Zahlungen übernimmt. Als Fazilitätsagenten in MACCs werden bei Schuldscheindarlehen die Zahlstelle und bei Konsortialkrediten der Konsortialführer, die Zahlstelle und der Sicherheitentreuhand bezeichnet.

Die Angaben zu den Fazilitätsagenten sind abhängig von der Art der Forderung und dem Kennzeichen Konsortialkredit zu befüllen (siehe Tabelle).

Art der Forderung	Kennzeichen Konsortialkredit	Fazilitätsagent(en)
Kreditforderung	Nein	./.
Schuldscheindarlehen	Nein	Zahlstelle
Kreditforderung oder Schuldscheindarlehen	Ja	Zahlstelle, Konsortialführer, Sicherheitentreuhand

**Zahlstelle/
Konsortialführer/
Sicherheitentreu-
händer**

Die Angaben zu dem Block Fazilitätsagent(en) (Zahlstelle, Konsortialführer und Sicherheitentrehänder) bilden jeweils einen eigenen Abschnitt in der Erfassungsmaske und umfassen folgende Felder. Diese Felder sind - sofern in den Vertragsunterlagen Angaben enthalten sind - immer zu füllen:

- Name (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Adresszusatz (Erfassungsfeld/Pflicht optional)
- Straße 1 (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Straße 2 (Erfassungsfeld/Pflicht optional)
- PLZ (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Ort (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Land (Erfassungsfeld/Pflicht)

Es besteht die Möglichkeit, die Adressdaten des Einreichers über den Button „Einreicher ist Zahlstelle“ einzufügen, wenn der Einreicher selbst als Zahlstelle fungiert.

Sofern im Vertrag keine spezielle Kontaktadresse aufgeführt ist, ist grundsätzlich die aktuelle Geschäftsanschrift des Instituts laut Handelsregister zu erfassen.

Für den Fall, dass eine spezielle Kontaktadresse der Zahlstelle im Schuldscheindarlehensvertrag aufgeführt ist, ist diese in MACCs zu erfassen. Ein Eintrag „zu Händen ...“ kann unberücksichtigt bleiben.

Plausibilitäten

Erfassungsmaske allgemein

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Pool-ID Ratingsystemzuweisung	Es muss eine aktuelle Ratingsystemzuweisung für den gewählten Pool vorhanden sein.	Ratingsystemzuweisung für den ausgewählten Pool nicht vorhanden.
Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID des Schuldners Ratingsystemzuweisung	Es muss eine Ratingsystemzuweisung für die Land/Sektor Kombination des Schuldners vorhanden sein, sofern kein Garantiegeber vorhanden ist.	Es liegt keine Ratingsystemzuweisung für diese Land/Sektor Kombination des Schuldners/ Garantiegebers vor.
Interne Referenznummer	Die interne Referenznummer einer Neueinreichung darf – in keiner im Bestand befindlichen Kreditforderung und – in keiner noch offenen Erfassung oder Einreichung des Teilnehmers vorhanden sein.	Interne Referenznummer bereits vorhanden.
Darlehenskonto-/ Referenznummer	Die Darlehenskonto-/Referenznummer darf – in keiner im Bestand befindlichen Kreditforderung und – in keiner noch offenen Erfassung oder Einreichung des Teilnehmers vorhanden sein.	Darlehenskonto-/ Referenznummer für Kreditforderung/ Einreichung Kreditforderung bereits vorhanden.
Datum Kreditauszahlung	Das Datum Kreditauszahlung darf nicht größer als das Systemdatum sein.	Datum Kreditauszahlung ungültig.
	Das Datum der Kreditauszahlung darf nicht mehr als 100 Jahre kleiner als das Systemdatum sein.	Datum Kreditauszahlung ungültig.

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Betrag nominal	Der Nominalbetrag muss \geq dem Mindestnominalbetrag sein (Inland gem. AGB/BBk/Cross border 500.000 EUR).	Mindestbetrag unterschritten.
Datum Fälligkeit	Datum muss größer als das Systemdatum sein.	Datum Fälligkeit ungültig.
	Das Datum darf nicht mehr als 100 Jahre größer als das Systemdatum sein.	Datum Fälligkeit ungültig.
Art der Zinszahlung Referenzzins Zinsanpassungsperiode Kennzeichen Cap	Bei Art der Zinszahlung „variabel“ ist ein Referenzzins, eine Zinsanpassungsperiode und das Kennzeichen Cap anzugeben.	Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode sowie Kennzeichen Cap ungültig.
Art der Zinszahlung, Referenzzins Zinsanpassungsperiode Kennzeichen Cap Cap (%) Floor (%)	Bei Art der Zinszahlung „fest“ ist die Eingabe von Referenzzins, Zinsanpassungsperiode Kennzeichen Cap, Cap (%) und Floor (%) nicht möglich.	Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode sowie Kennzeichen Cap ungültig.
Referenzzinssatz „Other“ Erläuterung Referenzzins	Bei Referenzzins „Other“ ist ein Text einzugeben.	Kombination aus Referenzzins und Erläuterung ungültig.
Kennzeichen Cap Cap (%) Floor (%)	Bei Kennzeichen Cap „Cap nicht vorhanden“ darf kein Cap (%) angegeben werden (Eingabe eines Floor ist möglich; bei „Cap vorhanden“ ist Eingabe Cap (%) und/oder Floor (%) möglich).	Kombination aus Kennzeichen Cap und Cap (%) ungültig.

Erfassungsmaske Garantiegeber

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID des Garantiegebers Ratingsystemzuweisung	Es muss eine Ratingsystemzuweisung für die Land/Sektor Kombination des Garantiegebers vorhanden sein.	Es liegt keine Ratingsystemzuweisung für diese Land/Sektor Kombination des Schuldners/ Garantiegebers vor.
Kennzeichen Garantiegeber Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID des Garantiegebers	Sofern Kennzeichen Garantiegeber „Ja“ gewählt wurde, ist ein Garantiegeber zu erfassen.	Kombination aus Kennzeichen Garantiegeber und Garantiegeber ungültig.

Erfassungsmaske gesamtschuldnerisch Mithaftende

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Kennzeichen Gesamtschuldnerisch Mithaftende Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID der Mithaftenden	Sofern Kennzeichen Gesamtschuldnerisch Mithaftende „Ja“ gewählt wurde, ist mindestens ein Mithaftender zu erfassen.	Kombination aus Kennzeichen Mithaftende und Mithaftende ungültig.

Fortsetzung der Erfassung von Neueinreichungen

Nach erfolgreicher Erfassung bzw. Freigabe bietet MACCs zwei Optionen zur Fortsetzung der Erfassung von Neueinreichungen für den aktuellen Teilnehmer und den aktuell ausgewählten Pool an.

- Option 1 „Einreichung zum selben Schuldner erfassen“ (die Pool- und Schuldnerangaben der vorhergehenden Erfassung werden übernommen).
- Option 2 „Einreichung zu einem anderen Schuldner erfassen“ (nur die Poolangaben der vorhergehenden Erfassung werden übernommen).

Sollen keine weiteren Einreichungen erfasst werden, kann die Bearbeitung beendet bzw. mit jedem beliebigen Menüpunkt fortgesetzt werden.

2.3.1.5 Erfassung von Kreditforderungen im HCB-Geschäft

HCB-Geschäft

Die Erfassung von Kreditforderungen im HCB-Geschäft ist in MACCs grundsätzlich möglich, setzt aber eine bilaterale Vereinbarung der Deutschen Bundesbank mit der betreffenden nationalen Zentralbank voraus.

Zurzeit gibt es keine gültigen bilateralen Vereinbarungen mit anderen Zentralbanken des Eurosystems, eine Aufnahme von diesbezüglichen Verhandlungen ist seitens der Deutschen Bundesbank bis zur Einführung von ECMS nicht vorgesehen. Da das CCBM-Geschäft mit Einführung von ECMS auf die neue ECMS-Plattform ausgelagert wird, ist die Einreichung von Kreditforderungen im HCB-Geschäft erst nach Einführung von ECMS und der Beendigung der Stabilisierungsphase nutzbar.

2.3.1.6 Update Kreditforderung erfassen

2.3.1.6.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die MACCs-Bestandsdaten der an die Deutsche Bundesbank abgetretenen Kreditforderungen sind bei jeder Änderung unverzüglich zu aktualisieren, insbesondere dann, wenn sich dadurch der ausstehende Betrag der Kreditforderung (z. B. durch (Teil-)Tilgungen) ändert.

Der maßgebliche Zeitpunkt für die Änderung in MACCs ist der Tag des Eintritts der Änderung, spätestens jedoch der Geschäftstag (wie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank (AGB/BBk) definiert) der auf den maßgeblichen Zeitpunkt folgt.

Es kann zu einer Kreditforderung im MACCs-Bestand immer nur einen offenen Erfassungssatz (Update oder Rücknahme) geben. Solange dieser noch nicht abschließend durch die Deutsche Bundesbank bearbeitet wurde, kann kein Update bzw. keine Rücknahme zu der Kreditforderung erfasst werden. Bei Teilnehmern, die IRB als Ratingtyp nutzen, erstreckt sich diese Prüfung auch auf die Erfassungssätze aus dem Update dieses Ratings.

Rolle

Für die Erfassung von Updates von Kreditforderungen ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)
- Erfassung/Freigabe Kreditforderungen (Zwei-Augen-Prinzip)

**Vorgehensweise/
Menüführung**

Die Erfassung eines Updates erfolgt in mehreren Schritten:

- Der Teilnehmer ruft den Menüpunkt „Einreichung>Kreditforderung>Update erfassen“ auf.
- Das System gibt daraufhin die Auswahlmaske „Kreditforderung“ mit den Kreditforderungsbeständen des Teilnehmer-Pools aus. Sofern mehrere Pools zur Nutzung zur Verfügung stehen, muss der Teilnehmer den gewünschten Pool auswählen.
- Anschließend wählt der Teilnehmer – ggf. nach vorhergehender Sucheingabe – eine Kreditforderung für die Updateerfassung aus.
- Die danach erscheinende Erfassungsmaske „Update Kreditforderung“ enthält neben den schreibgeschützten Angaben zu Pool und Schuldner für die Forderungsangaben sowie die Angaben zur Zins- und Tilgungsstruktur, ggf. zu den Mithaftenden/Garantiegeber, zu den AnaCredit-Identifikatoren und ggf. zur Zahlstelle, zum Konsortialführer und zum Sicherheitentreuhänder jeweils einen Bereich „Aktuell“ und „Neu“. Während unter „Aktuell“ die bisherigen Angaben schreibgeschützt angezeigt werden, können unter „Neu“ für die änderbaren Felder Daten hinzugefügt, bestehende geändert oder gelöscht werden. Abschließend ist die Erfassung des Updates zu bestätigen (bei Nutzung des Zwei-Augen-Prinzips ist das Update damit freigegeben).

2.3.1.6.2 Auswahl- und Erfassungsmasken

**Auswahlmaske
„Kreditforderung“**

Die Auswahlmaske „Kreditforderung“ besteht aus den Bereichen „Pool“ und „Kreditforderungsbestand“. Die Anzeige des Bereichs „Pool“ ist abhängig von der Anzahl der für den Teilnehmer vorhandenen Pools. Sofern genau ein Pool vorhanden ist, werden dessen Pooldaten mit dem zugehörigen Sicherheitenkonto direkt schreibgeschützt angezeigt. Sofern mehrere Pools vorhanden sind, stellt das System dem Teilnehmer über den Button „Pool auswählen“ eine Poolauswahl bereit, aus dieser ist der betreffende Pool auszuwählen.

In Abhängigkeit des ausgewählten oder bereits angezeigten Pools wird eine Liste der zu diesem Pool vorhandenen Kreditforderungsbestände angezeigt. Mit Hilfe der Suchfunktion kann über die Angaben Kreditforderungs-ID, Interne Referenznummer, Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID und Name Schuldner die zu ändernde Kreditforderung gesucht und ausgewählt werden. Mit der Auswahl der entsprechenden Kreditforderung gelangt man in die Erfassungsmaske „Update Kreditforderung“.

**Erfassungsmaske
„Update
Kreditforderung“**

In der Erfassungsmaske werden schreibgeschützt Angaben zum Pool, zum Schuldner und ggf. zu den Mithaftenden/dem Garantiegeber der Kreditforderung angezeigt. Es folgen die Abschnitte zu den Forderungsangaben, zur Zins- und Tilgungsstruktur, zu den AnaCredit-Identifikatoren und ggf. zu den Fazilitätsagent(en) (Zahlstelle, Konsortialführer sowie Sicherheitentreuhänder), deren Daten grundsätzlich änderbar sind.

Änderbare Angaben Die nachfolgenden Felder der Forderungsangaben, der Zins- und Tilgungsstruktur, der AnaCredit-Identifikatoren und der Fazilitätsagent(en) können im Bereich „Neu“ geändert bzw. neu erfasst werden:

- Darlehenskonto-/Referenznummer
- Betrag nominal
- Datum Fälligkeit
- Kennzeichen Kreditsicherheit(en) bestellt
- Art der Zinszahlung
- Tilgung
- Referenzzins
- Erläuterung Referenzzins
- Zinsanpassungsperiode
- Kennzeichen Cap
- Cap (%)
- Floor (%)
- Kennung beobachtete Einheit
- Vertragskennung
- Instrumentenkennung
- Block Fazilitätsagent(en):
 - Ist das Kennzeichen Konsortialkredit „Ja“, dann ist der Block Fazilitätsagent(en) mit den Adressangaben zur Zahlstelle, zum Konsortialführer und zum Sicherheitentreuhänder änderbar.
 - Ist das Kennzeichen Konsortialkredit „Nein“ und die Art der Forderung „Schuldscheindarlehen“, dann ist der Block Fazilitätsagent(en) mit den Adressangaben zur Zahlstelle änderbar.
 - Ansonsten steht der Block Fazilitätsagent(en) nicht für ein Update zur Verfügung.

Es ist mindestens eine Änderung der bisher vorliegenden Daten der Kreditforderung zu erfassen. Soll ein bisheriger Feldinhalt ersatzlos entfernt werden, ist dessen Inhalt zu löschen oder – bei einem Auswahlfeld – die Auswahl „Blank“ in dem Dropdown-Menü vorzunehmen.

Schreibgeschützt angezeigte Forderungsbestandsdaten können nicht geändert werden. Ist dies dennoch erforderlich, ist die Kreditforderung aus MACCs zurückzunehmen und erneut mit den geänderten Daten einzureichen.

Sofern Mithaftende oder ein Garantiegeber zur Kreditforderung vorhanden sind, werden deren Stammdaten unterhalb der Daten zur Zins- und Tilgungsstruktur schreibgeschützt angezeigt, können bei Bedarf jedoch auch über die entsprechenden Schaltflächen ausgeblendet werden.

Darlehenskonto-/Referenznummer

Es ist die geänderte Darlehenskonto-/Referenznummer anzugeben. Sie dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen des Teilnehmers gegenüber dem Schuldner, dem Garantiegeber oder den Mithaftenden und ist daher bei jeder Änderung unverzüglich zu aktualisieren.

Betrag nominal	<p>Es ist der neue Betrag der Kreditforderung anzugeben; maßgeblich ist dabei der ausstehende Betrag der Kreditforderung zum Zeitpunkt des Updates. Eine Teilabtretung einer Kreditforderung ist nicht zulässig.</p> <p>Der aktualisierte Betrag einer Kreditforderung kann kleiner sein als der bei der Einreichung geltende Mindestbetrag.</p> <p>Die Änderung des Betrags auf Null Euro ist nur vorzunehmen, wenn die Kreditforderung vom Schuldner vollständig getilgt wurde. Dies führt zu einer sofortigen Ausbuchung der Kreditforderung aus MACCs.</p> <p>Beabsichtigt ein Teilnehmer dagegen - bei weiterhin bestehender Kreditforderung - die Sicherungsabtretung an die Deutsche Bundesbank zurücknehmen, ist die Freigabe der Sicherheit über den Menüpunkt „Rücknahme“ vorzunehmen (siehe Kapitel 2.3.1.7 „Erfassung von Rücknahmen“ dieser Dokumentation).</p> <p>Folgende Eingabeformate sind zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none">- Als Standardeingabeformat werden Tausendertrennpunkte gesetzt und zwei Nachkommastellen mit Komma getrennt eingegeben. <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">• 10.000,00 <ul style="list-style-type: none">- Auf die Eingabe der Tausendertrennpunkte kann verzichtet werden; vorhandene Nachkommastellen müssen mit Komma getrennt eingegeben werden. Entsprechende Eingaben werden in das Standardformat umgesetzt. <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• 100000 ==> 100.000,00• 100000,1 ==> 100.000,10
Datum Fälligkeit	<p>Das Fälligkeitsdatum muss größer als der Geschäftstag oder gleich dem Geschäftstag sein.</p> <p>Ist das Fälligkeitsdatum gleich dem Geschäftstag, führt dies zu einer sofortigen Ausbuchung der Kreditforderung aus MACCs.</p> <p>Durch einen einfachen Mausklick im Feld „Datum Fälligkeit“ öffnet sich eine Kalenderfunktion, über die das entsprechende Datum ausgewählt werden kann. Die Kalenderfunktion ist dabei jedoch auf +/- 10 Jahre beschränkt. Über die manuelle Eingabe lässt sich aber jedes beliebige Datum erfassen.</p>
Kennzeichen Kreditsicherheit(en) bestellt	<p>Gibt es im Bereich Kreditsicherheiten zu der eingereichten Kreditforderung Veränderungen, muss die Änderung durch Aktivierung bzw. Deaktivierung des zutreffenden Kontrollfelds in MACCs vorgenommen werden.</p>

Art der Zinszahlung Die zu ändernde Zinszahlungsart ist auszuwählen (fest>variabel oder variabel>fest).

Eine Änderung der Zinszahlungsart erfordert in der Regel Änderungen der korrespondierenden Daten bzgl. der Zinsstruktur (Zinsanpassungsperiode, Referenzzins, etc.). Es gelten hier die gleichen Plausibilitäten wie bei der Neuanlage einer Kreditforderung.

Für variabel verzinsliche Kreditforderungen sind die bekannten Regelungen zur Bewertung unter Kapitel 2.3.1.4.1 „Neueinreichung von Kreditforderungen“ dieser Dokumentation bei Art der Zinszahlung erläutert.

Übersicht über die Angaben zur Zinsstruktur

Zinsstruktur	Art der Zinszahlung	Kennzeichen Cap	Zinsanpassungsperiode	Referenzzins
fest	fest	--	--	--
gemischt (floating-to-fixed)				
variabel	variabel	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)

Zinsanpassungsperiode

Folgende Daten sind änderbar:

- > 1 Jahr
- jährlich
- halbjährlich
- vierteljährlich
- monatlich
- 14-tägig
- wöchentlich
- unregelmäßig < 1 Jahr

Es ist zu beachten, dass bei einer Änderung der Zinsanpassungsperiode ggf. auch der korrespondierende Referenzzins angepasst werden muss.

Tilgung

Folgende Daten sind änderbar:

- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich
- endfällig
- sonstiges

Referenzzins und Erläuterung Referenzzins	<p>Der neue zulässige Referenzzins ist aus dem Dropdown-Menü auszuwählen.</p> <p>Sofern ein in der Auswahlliste vorhandener Referenzzins ausgewählt wurde, ist das Feld „Erläuterung Referenzzins“ schreibgeschützt (grau hinterlegt).</p> <p>Wurde eine Kreditforderung durch eine vertragliche Änderung mit einem Referenzzins versehen, der noch nicht in der bestehenden Auswahlliste enthalten ist, ist das weitere Vorgehen mit dem Fachsupport Kreditforderungen abzustimmen. Es ist als Referenzzins die Position „OTHER“ auszuwählen und im Feld „Erläuterung Referenzzins“ zusätzlich der angefragte Referenzzins anzugeben. (Pflichtfeld, wenn OTHER ausgewählt wurde). Solange der angefragte Referenzzins nicht als zulässig erklärt wurde, ist die Kreditforderung aus dem Bestand zu entfernen.</p>
Kennzeichen Cap	<p>Folgende Daten sind änderbar (Pflichtfeld bei variabel verzinslichen Kreditforderungen):</p> <ul style="list-style-type: none">– Cap vorhanden– Cap nicht vorhanden
Cap (%) und Floor (%)	<p>In diese beiden Felder sind bei einer vertraglichen Vereinbarung die entsprechenden Werte für einen Cap und/oder Floor zu erfassen (Prozentwert mit zwei Nachkommastellen).</p> <p>Beispiel: 1,00</p>
Kennung beobachtete Einheit	<p>Die neue Kennung der beobachteten Einheit gemäß Richtlinien zur Kreditdatenstatistik (AnaCredit) ist anzugeben.</p>
Vertragskennung	<p>Die neue Vertragskennung gemäß Richtlinien zur Kreditdatenstatistik (AnaCredit) ist anzugeben.</p>
Instrumentenkennung	<p>Die neue Instrumentenkennung gemäß Richtlinien zur Kreditdatenstatistik (AnaCredit) ist anzugeben.</p>
Zahlstelle/ Konsortialführer und Sicherheiten- treuhänder	<p>Folgende Felder können geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Name– Adresszusatz– Straße 1– Straße 2– PLZ– Ort– Land <p>Bei vollständiger Löschung eines Fazilitätsagenten sind alle Felder zu löschen.</p>

Plausibilitäten

Bei der Erfassung der Daten in der Erfassungsmaske sind folgende Plausibilitäten zu berücksichtigen:

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Kreditforderung allgemein Darlehenskontonummer neu Betrag nominal neu Datum Fälligkeit neu	Es darf keine offene Erfassung (Update oder Rücknahme) zu dieser Kreditforderung vorhanden sein.	Es liegt bereits ein Erfassungssatz vor.
	Es darf keine offene Einreichung (Update oder Rücknahme) zu dieser Kreditforderung vorhanden sein.	Einreichung bereits vorhanden.
	Für diese Pflichtfelder einer Kreditforderung darf der neue Wert geändert aber nicht gelöscht werden.	Eingabe erforderlich.
Änderbare Werte bei Inlands- oder CCB-Geschäft (Land Recht gleich DE): Darlehenskontonummer neu Betrag nominal neu Datum Fälligkeit neu Kennzeichen Kreditsicherheiten bestellt neu Art der Zinszahlung neu Zinsanpassungsperiode neu Kreditsicherheiten bestellt neu Referenzzins neu Erläuterung Referenzzins neu (nur in Kombination mit Referenzzins „Other“) Kennzeichen Cap neu Cap (%) neu Floor (%) neu	Mindestens einer der Werte muss abweichend von der bestehenden Kreditforderung erfasst werden.	Mindestens eine Änderung muss erfasst werden.

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Betrag nominal neu	Die neue Nominale muss größer oder gleich Null sein.	Betrag Nominale ungültig.
Darlehenskontonummer neu	Die neue Darlehenskontonummer darf noch in keiner aktuellen Kreditforderung des Teilnehmers vorhanden sein.	Darlehenskontonummer bereits vorhanden.
Datum Fälligkeit neu	Das Fälligkeitsdatum darf nicht mehr als 100 Jahre größer als das Systemdatum sein. Das Fälligkeitsdatum muss \geq als das Systemdatum sein.	Datum Fälligkeit ungültig.
Art der Zinszahlung neu Referenzzins neu Zinsanpassungsperiode neu Kennzeichen Cap neu	Bei Art der Zinszahlung „variabel“ ist ein Referenzzins, eine Zinsanpassungsperiode und das Kennzeichen Cap anzugeben.	Kombination aus Art der Zinszahlung, Referenzzins, Zinsanpassungsperiode, sowie Kennzeichen Cap ungültig.
Art der Zinszahlung neu Referenzzins neu Zinsanpassungsperiode neu Kennzeichen Cap neu Cap (%) neu, Floor (%) neu	Bei Art der Zinszahlung „fest“ ist die Eingabe von Referenzzins, Zinsanpassungsperiode, Kennzeichen Cap, Cap (%) und Floor (%) nicht möglich.	
Referenzzins neu „Other“ Erläuterung Referenzzins neu	Bei Referenzzins „Other“ ist ein Text einzugeben.	Kombination aus Referenzzins und Erläuterung Referenzzins ungültig.
Kennzeichen Cap neu Cap (%) neu Floor (%) neu	Bei Kennzeichen Cap „Cap nicht vorhanden“ darf kein Cap (%) angegeben werden. (Eingabe eines Floor ist möglich; bei „Cap vorhanden“ ist Eingabe Cap (%) und/oder Floor (%) möglich.	Kombination aus Kennzeichen Cap und Cap (%) ungültig.

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
<p>Kennung beobachtete Einheit neu</p> <p>Vertragskennung neu</p> <p>Instrumentenkennung neu</p>	<p>Bei einer CCB-Einreichung darf für den Teilnehmer die Kombination der drei AnaCredit-Identifikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> - in keiner aktuellen Kreditforderung <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> - in keiner noch offenen Erfassung oder Einreichung <p>vorhanden sein.</p> <p>Bei einer Domestic- oder HCB-Einreichung darf für den Teilnehmer die Kombination von Vertrags- und Instrumentenkennung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in keiner aktuellen Kreditforderung <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> - in keiner noch offenen Erfassung oder Einreichung <p>vorhanden sein.</p>	<p>Eingabe bereits in einer anderen Kreditforderung/offenen Erfassung vorhanden.</p>
	<p>Ist ein AnaCredit-Identifikator eingegeben, dann müssen alle drei Identifikatoren vorhanden sein.</p>	<p>Eingabe erforderlich.</p>
<p>Adressangaben neu je Fazilitätsagenten (Zahlstelle, Konsortialführer, Sicherheitentreuhänder)</p>	<p>Werden Adressangaben eines vorhandenen Fazilitätsagenten geändert, so dürfen Name, Strasse1, PLZ, Ort, Land geändert, aber nicht gelöscht werden.</p> <p>Hinweis: Die vollständige Löschung eines vorhandenen Fazilitätsagenten ist möglich.</p>	<p>Eingabe erforderlich.</p>

Fortsetzung der Erfassung von Updates

Hinweis: Für inländische Teilnehmer ist das gleichzeitige Ändern aller Daten zulässig. Im CCBM-Geschäft dürfen entweder nur der Betrag oder die übrigen Angaben geändert werden.

Nach erfolgreicher Erfassung bzw. Freigabe bietet MACCs die Option zur Fortsetzung der Erfassung von Updates für den aktuellen Teilnehmer und Pool an.

Mit der Quittungsmeldung erscheint die Schaltfläche „Einreichung zum selben Pool erfassen“.

Sollen keine weiteren Einreichungen erfasst werden, kann die Bearbeitung beendet bzw. mit jedem beliebigen Menüpunkt fortgesetzt werden.

2.3.1.7 Erfassung von Rücknahmen

2.3.1.7.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Über diese Funktion kann ein Teilnehmer eine der Deutschen Bundesbank zur Besicherung seiner Kreditinanspruchnahmen abgetretene Kreditforderung zurückfordern.

Bei jeder beantragten Sicherheitenfreigabe wird von der Deutschen Bundesbank geprüft, ob genügend andere Sicherheiten des Teilnehmers zur Abdeckung seiner Kreditinanspruchnahmen bei der Deutschen Bundesbank zur Verfügung stehen. Wenn der Teilnehmer - nach Rücksprache - nicht für ausreichend Deckung sorgen kann, erfolgt eine Ablehnung der Rücknahme durch die Deutsche Bundesbank.

Für Kreditforderungen mit einer Nullbewertung im MACCs-Bestand erhält jeder Teilnehmer am Tagesende eine Aufforderung zur Rücknahme (PDF-Datei) zum Download ins ExtraNet-Postfach. Fällige Kreditforderungen bleiben dabei unberücksichtigt.

Exkurs: Schuldscheindarlehen von Bund und Ländern

Die endfälligen Schuldscheindarlehen (SSD) des Bundes und der Länder enthalten generell eine Regelung, nach der der Schuldner trotz erfolgter Abtretungsanzeige durch den Zessionar (Offenlegung durch die Deutsche Bundesbank) weiterhin mit schuldbefreiender Wirkung an den Zedenten (MACCs-Teilnehmer) zahlen darf, wenn ihm die Abtretungsanzeige erst innerhalb eines bestimmten Zeitraums vor dem Fälligkeitstermin zugeht. Diese Frist beträgt beim Bund 21 Kalendertage, bei den Ländern einen Monat vor Fälligkeit der Tilgungszahlung. Eine derartige Klausel in einem an die Deutsche Bundesbank abgetretenen SSD könnte bei Eintritt des Verwertungsfalls in diesem Zeitraum zur Folge haben, dass die Deutsche Bundesbank keine Befriedigung aus der Forderung erlangt. Aus diesem Grund sind die betroffenen SSD zu Beginn der jeweiligen Frist aus dem Bestand zu entfernen. Systemseitig erfolgt daher in MACCs bei Erreichen der Frist automatisch eine Nullbewertung des jeweiligen SSD. Gleichzeitig werden Sie durch eine Mitteilung in Ihrem ExtraNet-Postfach aufgefordert, das SSD aus dem MACCs-Bestand zurückzunehmen.

Die Rücknahme muss innerhalb der beschriebenen Frist von 7 Kalendertagen erfolgen.

Es kann zu einer Kreditforderung im MACCs-Bestand immer nur einen offenen Erfassungssatz (Rücknahme oder Update) geben. Solange dieser noch nicht abschließend durch die Deutsche Bundesbank bearbeitet wurde, kann keine Rücknahme bzw. kein Update zu der Kreditforderung erfasst werden.

Rolle Für die Erfassung von Rücknahmen von Kreditforderungen ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)
- Erfassung/Freigabe Kreditforderungen (Zwei-Augen-Prinzip)

**Vorgehensweise/
Menüführung**

Die Erfassung einer Rücknahme erfolgt in mehreren Bearbeitungsschritten:

- Der Teilnehmer ruft den Menüpunkt „Einreichung>Kreditforderung>Rücknahme erfassen“ auf.
- Das System gibt daraufhin die Auswahlmaske „Kreditforderung“ mit den Kreditforderungsbeständen des Teilnehmer-Pools aus. Sofern mehrere Pools bestehen, muss der Teilnehmer den gewünschten Pool auswählen.
- Anschließend wählt der Teilnehmer – ggf. nach vorhergehender Sucheingabe – eine Kreditforderung für die Erfassung der Rücknahme aus.
- In der danach erscheinenden schreibgeschützten Folgemaske „Rücknahme Kreditforderung“ ist die Erfassung der Rücknahme nach Prüfung der Kreditforderungsangaben zu bestätigen (bei Nutzung des Zwei-Augen-Prinzips ist die Rücknahme damit freigegeben).

2.3.1.7.2 Auswahl- und Anzeigemasken

**Auswahlmaske
„Kreditforderung“**

Die Auswahlmaske „Kreditforderung“ besteht aus den Bereichen „Pool“ und „Kreditforderungsbestand“. Die Anzeige des Bereichs „Pool“ ist abhängig von der Anzahl der für den Teilnehmer vorhandenen Pools. Sofern genau ein Pool vorhanden ist, werden dessen Pooldaten mit dem zugehörigen Sicherheitenkonto direkt schreibgeschützt angezeigt. Sofern mehrere Pools vorhanden sind, ist über die Schaltfläche „Pool auswählen“ ein Pool auszuwählen.

In Abhängigkeit des ausgewählten oder bereits angezeigten Pools wird eine Liste der zu diesem Pool vorhandenen Kreditforderungsbestände angezeigt. Die Suche der Kreditforderung kann über die Angaben Kreditforderungs-ID, Interne Referenznummer, Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID sowie Name Schuldner erfolgen. Die entsprechende Kreditforderung ist auszuwählen. Mit der Auswahl der Kreditforderung gelangt man in die Folgemaske „Rücknahme Kreditforderung“, die aus einer schreibgeschützten Einzelanzeige der Kreditforderungsdaten besteht.

**Anzeigemaske
 „Rücknahme
 Kreditforderung“**

Die Daten der zurückzunehmenden Kreditforderung werden schreibgeschützt angezeigt. Im oberen Bereich stehen die Angaben zum Pool sowie zum Schuldner. Es folgen die Abschnitte zu den Forderungsangaben, zur Zins- und Tilgungsstruktur, zu den AnaCredit-Identifikatoren und ggf. zu den/dem Mithaftenden/Garantiegeber und zu den Fazilitätsagent(en).

Plausibilitäten

Datenfelder	Plausibilitäten	Fehlermeldung
Kreditforderung allgemein	Es darf keine offene Erfassung (Update oder Rücknahme) zu dieser Kreditforderung vorhanden sein.	Es liegt bereits ein Erfassungssatz vor.
	Es darf keine offene Einreichung (Update oder Rücknahme) zu dieser Kreditforderung vorhanden sein.	Einreichung bereits vorhanden.

**Fortsetzung der
 Erfassung von
 Rücknahmen**

Nach erfolgreicher Erfassung bzw. Freigabe bietet MACCs die Option zur Fortsetzung der Erfassung von Rücknahmen für den aktuellen Teilnehmer und Pool an.

Mit der Quittungsmeldung erscheint die Schaltfläche „Einreichung zum selben Pool erfassen“.

Sollen keine weiteren Einreichungen erfasst werden, kann die Bearbeitung beendet bzw. mit jedem beliebigen Menüpunkt fortgesetzt werden.

2.3.2 Änderung und Löschung von Erfassungen

2.3.2.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Alle im Vier-Augen-Prinzip eingegebenen Erfassungen können vor Freigabe bzw. nach Zurückweisung (siehe Kapitel 2.3.3 „Freigaben von Erfassungen“ dieser Dokumentation) geändert oder gelöscht werden.

Erfassungssätze, für die eine Freigabebearbeitung noch nicht erfolgt ist (Satzstatus ist „erfasst“), können von jedem Benutzer geändert oder gelöscht werden.

Erfassungssätze, die im Rahmen der Freigabebearbeitung zurückgewiesen wurden (Satzstatus ist „zurückgewiesen“), können ebenfalls von jedem Benutzer, d. h. auch vom Erfasser selbst, geändert oder gelöscht werden.

Rolle

Für die Änderung/Löschung von Erfassungen (Schuldner, IRB-Rating, Kreditforderung) sind die folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)
- Erfassung Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)

Vorgehensweise/ Menüführung

Die Änderung/Löschung von Erfassungen erfolgt in mehreren Schritten:

- In Abhängigkeit vom Erfassungsobjekt ruft der Benutzer einen der folgenden Menüpunkte auf:
 - Einreichung>Schuldner>Ändern/Löschen
 - Einreichung>IRB-Rating>Ändern/Löschen
 - Einreichung>Kreditforderung>Ändern/Löschen
- Das System gibt daraufhin eine Liste aller Erfassungssätze im Status „erfasst“ sowie „zurückgewiesen“ aus.
- Der Benutzer wählt einen Erfassungssatz aus der Liste aus.
- Anschließend kann der Benutzer den Erfassungssatz ändern oder den gesamten Satz löschen. Änderungen sind bei den Erfassungssätzen von Rücknahmen nicht möglich.

2.3.2.2 Auswahl- und Änderungsmasken

- Auswahlmasken** MACCs stellt dem Benutzer in der Auswahlmaske eine Liste von Erfassungssätzen zur Verfügung, die von ihm geprüft und bearbeitet werden können.
- Änderungsmasken** Nach Auswahl eines Erfassungssatzes kann dieser geändert oder gelöscht werden.
Nach der Änderung eines Erfassungssatzes ist der Vorgang mittels Klick auf den Button „Speichern“ zu bestätigen. Handelt es sich dabei um einen zurückgewiesenen Satz, so wird der Status von „zurückgewiesen“ auf „erfasst“ umgesetzt.
Wird die Änderungsmaske durch Auswahl eines anderen Menüpunktes verlassen, wird der Vorgang ohne Änderung in den ursprünglichen Status zurückgeschrieben.
Soll der Erfassungssatz hingegen gelöscht werden, ist nur der Button „Löschen“ zu betätigen.
Erfassungssätze für die Rücknahme einer Kreditforderung können nicht geändert werden. Diese können lediglich gelöscht werden.
- Plausibilitäten** Für die änderbaren Felder gelten die Plausibilitäten analog den Erfassungen von Schuldnern, IRB-Ratings und Kreditforderungen.

2.3.2.3 Konkurrierender Benutzerzugriff auf einen Erfassungssatz

- Konkurrierender Benutzerzugriff** Haben zwei oder mehr Benutzer einen Erfassungssatz zur Änderung/Löschung in Bearbeitung, wird der Erfassungssatz desjenigen Benutzers erfolgreich gespeichert, der diesen zuerst bestätigt hat.
Wird danach auch von einem weiteren Benutzer die Erfassung bestätigt, erhält dieser die Fehlermeldung, dass der Erfassungssatz bereits verändert oder gelöscht wurde.

2.3.3 Freigabe von Erfassungen

2.3.3.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Alle im Vier-Augen-Prinzip eingegebenen Erfassungssätze müssen freigegeben werden. Dabei gilt die Regel, dass der Benutzer, der die Freigabe vornimmt, vom Benutzer, der die Erfassung vorgenommen hat, abweichen muss. MACCs unterstützt dieses Prinzip, indem der Freigeber nur Erfassungssätze mit abweichender Benutzerkennung zur Freigabebearbeitung angezeigt bekommt.

Rolle

Für die Freigabe von Erfassungen (Schuldner, IRB-Rating, Kreditforderung) sind die folgenden Rollen erforderlich:

- Freigabe Schuldner - einschl. IRB-Rating (Vier-Augen-Prinzip)
- Freigabe Kreditforderungen (Vier-Augen-Prinzip)

Vorgehensweise/ Menüführung

Die Freigabe von Erfassungen erfolgt in mehreren Schritten:

- In Abhängigkeit vom freizugebenden Erfassungsobjekt ruft der Benutzer einen der folgenden Menüpunkte auf:
 - Einreichung>Schuldner>Freigabe
 - Einreichung>IRB-Rating>Freigabe
 - Einreichung>Kreditforderung>Freigabe
- Das System gibt daraufhin eine Auswahlliste aus, die alle (nicht selbst erfassten) Erfassungssätze im Status „erfasst“ enthält.
- Der Benutzer wählt einen Erfassungssatz aus der Liste aus.
- Den danach angezeigten schreibgeschützten Erfassungssatz kann der Benutzer freigeben oder zurückweisen.

2.3.3.2 Auswahl- und Freigabemasken

Auswahlmasken

In den Auswahlmasken listet MACCs die Erfassungssätze auf, die vom Benutzer freigegeben werden können.

Freigabemasken

Nach Auswahl eines Erfassungssatzes wird dieser schreibgeschützt zur visuellen Kontrolle angezeigt und kann dann freigegeben oder zurückgewiesen werden. Freigegebene Erfassungssätze stehen dann zur weiteren Bearbeitung durch die Deutsche Bundesbank bereit. Zurückgewiesene Erfassungssätze werden mit dem Status „zurückgewiesen“ zur erneuten Bearbeitung im Menüpunkt „Änderung/Löschung“ nach Einreichungsart bereitgestellt. Bei Freigaben von Updates (nur bei IRB-Ratings und Kreditforderungen) sind die durch den Erfasser des Updates geänderten Felder gelb hinterlegt.

Der Bearbeitungsstatus bei der Deutschen Bundesbank kann über die Auswertungsfunktionen eingesehen werden (siehe Kapitel 2.4 „Auswertungen“ dieser Dokumentation).

2.3.3.3 Konkurrierender Benutzerzugriff auf einen Erfassungssatz

Konkurrierender Benutzerzugriff

Haben zwei oder mehr Benutzer einen Erfassungssatz zur Freigabe in Bearbeitung, wird der Satz desjenigen Benutzers erfolgreich gespeichert, der diesen zuerst bestätigt hat.

Wird danach von einem weiteren Benutzer die Bearbeitung bestätigt, erhält dieser die Fehlermeldung, dass der Erfassungssatz bereits freigegeben oder zurückgewiesen wurde.

2.4 Auswertungen

2.4.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches	<p>MACCs bietet die Möglichkeit eine Vielzahl von Auswertungen zu allen Datenbereichen (z. B. Kreditforderungen, Fälligkeiten, Schuldnern, IRB-Ratings) zu erstellen.</p> <p>Auswertungen können zu allen Einreichungsarten (Neueinreichung, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen sowie Einreichungen von Schuldnern und IRB-Ratings) für einen Stichtag oder zeitraumbezogen durchgeführt werden. Die einzelnen Arten der Auswertungen und die Bereitstellung in MACCs werden in Kapitel 2.4.2 „Übersicht über verfügbare Auswertungen“ dieser Dokumentation anschaulich dargestellt.</p>
Rollen	<p>Für Auswertungen von Schuldnern und/oder Kreditforderungen sind folgende Rollen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none">– Auswerter Schuldner– Auswerter Kreditforderungen
Handhabung der Auswertungs-funktion	<p>Beim Aufrufen der verschiedenen Auswertungsfunktionen ist der aktuelle Geschäftstag voreingestellt. MACCs stellt hierbei zwei Auswertungsmöglichkeiten für die Linkliste bereit:</p> <ul style="list-style-type: none">– Über die Schaltfläche „Excel erstellen“ kann eine detaillierte Excel-Auswertung zu der Linkliste erstellt werden. Bei Auswertungen zu Einreichungen, Schuldnern oder IRB-Ratings wird eine Datei direkt zum Download bereitgestellt. Bei Auswertungen zu Einreichungen von Kreditforderungen wird die Auswertungsdatei ins Auswertungsverzeichnis (Menüpunkt „Auswertungsverzeichnis“) eingestellt. Im Auswertungsverzeichnis kann die entsprechende Auswertungsdatei heruntergeladen werden. Über das Auswertungsverzeichnis bereitgestellte Auswertungen können unter Umständen erst zeitverzögert abgerufen werden.– Über den vor jedem Suchtreffer bereitgestellten Link („Lupe“) in der Linkliste kann in eine Einzelanzeige der eingereichten Kreditforderung verzweigt werden. In der Einzelanzeige besteht die Möglichkeit zum Download einer PDF-Datei.

Suchfunktion Die Suchfunktion ist abhängig von der jeweiligen Auswertung.

Suche über ein Attribut oder mehrere Attribute eines Objektes

Die Suche kann über ein Attribut oder mehrere verfügbare Attribute für ein Objekt erfolgen (z. B. „Auswertung - Schuldnersuche“ in den Attributen „Name und/oder Ort“). Die Suche ist dynamisch gestaltet: Bereits nach der ersten Eingabe einer Ziffern-, Buchstabenfolge oder eines Sonderzeichens im Suchfeld beginnt die Eingrenzung der Suchergebnisse und die Linkliste wird aufgebaut. Das System sucht in den bestimmten Attributen des Objektes auf Übereinstimmung mit den eingegebenen Zeichen bzw. Suchbegriffen entsprechend den Angaben in der Linkliste. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Suchbegriff am Anfang, in der Mitte oder am Ende mit einem Attribut übereinstimmt. Ebenso wird die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet, was die Trefferquote erhöht.

Fehlermodus Die Suchfunktionen bei Auswertungen sind mit Plausibilitäten unterlegt. Es bestehen allgemeine Plausibilitäten, wie z. B. die Eingabeformate für Betrag und Datum, die Länge eines Eingabefeldes etc., die sich aus dem Zusammenhang und der Fehlermeldung ergeben und nicht näher erläutert werden. Auf Pflichtfelder wird mit einem Sternsymbol * hinter dem Feldnamen hingewiesen. Sofern eine Eingabe nicht plausibel ist, werden sowohl die betroffenen Felder in roter Farbe angezeigt als auch eine zugehörige Fehlermeldung oberhalb der Erfassungsmaske ausgegeben:

The screenshot shows a search interface with a red error banner at the top that reads "Der maximale Zeitraum beträgt 3 Monate." Below this, a section titled "Auswahlkriterien" contains a "Zeitraum" label. Underneath, there are two input fields: "Von: *" with the date "03.02.2021" and "Bis: *" with the date "10.09.2021". Both date inputs are highlighted with a red border, indicating they are not plausible.

Abb. 1: Nicht plausible Eingaben

The screenshot shows the same search interface as above, but with a different date input. The "Von: *" field now contains "11.06.2021" and is highlighted with a blue border, indicating it is a plausible input. The "Bis: *" field still contains "10.09.2021" and is also highlighted with a blue border.

Abb. 2: Plausible Eingaben

2.4.2 Übersicht über verfügbare Auswertungen

Folgende Übersicht zeigt alle verfügbaren Auswertungen sowie die dazugehörigen Ausgabeformate und die Bereitstellungsart (sofort oder über das Auswertungsverzeichnis) der einzelnen Auswertungen auf. Die mit einem Kreuz markierten Kästchen zeigen das Ausgabeformat bzw. die Art der Bereitstellung an.

Auswertung	Ausgabeformat		Bereitstellung		
	PDF	Excel	Down- load	Benutzer- oberfläche	AV ¹
Eingereichte Schuldner (Einzelauswertung)	x		x	x	
Eingereichte Schuldner (Sammelauswertung)		x	x	x	
Eingereichte Kreditforderungen (Einzelauswertung)	x		x	x	
Eingereichte Kreditforderungen (Sammelauswertung)	x	x			x
Eingereichte IRB-Ratings (Einzelauswertung)	x		x	x	
Eingereichter IRB-Ratings (Sammelauswertung)		x	x		
Auswertung Bestand Geschäftspartner	x		x	x	
Auswertung Schuldnerbestand		x			x
Kreditforderungsbestand (Einzelauswertung)	x		x	x	
Kreditforderungsbestand (Sammelauswertung, Stand)	x	x			x
Kreditforderungsbestand (Sammelauswertung, erweitert)	x	x			x
Auswertung Fälligkeit		x	x		
Auswertung Entwicklung einer Kreditforderung		x	x		
Bestandsbescheinigung	x		x		

Tabelle 1: Verfügbare Auswertungen MACCs

¹ Auswertungsverzeichnis

2.4.3 Detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Auswertungen

Besonderheiten bei einzelnen Auswertungen werden im Folgenden näher beschrieben.

Auswertung von eingereichten Schuldnern

Unter dem Menüpunkt „Auswertung> Einreichung> Schuldner“ ist, wie in Abb. 3 dargestellt, bei der Auswertung die Vorgabe eines Zeitraumes möglich, dabei darf der Gesamtzeitraum nicht länger als drei Monate sein.

Über die Suchfunktion (siehe Kapitel 2.4.1 „Grundsätzliches“ dieser Dokumentation) lassen sich gezielt einzelne Schuldner finden. Durch Klicken auf die Auswahlkriterien können die angezeigten Schuldner sortiert werden. Über die Schaltfläche „Excel erstellen“ wird die Auswertung mehrerer Schuldner direkt zum Download zur Verfügung gestellt.

The screenshot displays the MACCs web application interface. On the left is a navigation menu with options: Einreichung, Auswertung (selected), Einreichung, Schuldner (selected), Kreditforderung, Bestand, Bestandsbescheinigung, Schuldnersuche, and Auswertungsverzeichnis. Below the menu, it shows 'Benutzer: EXNHXFXC' and 'Systemzeit: 01.06.2023 11:36'. The main content area is titled 'Auswertung - Einreichung - Schuldner'. It features a search criteria section with 'Auswahlkriterien' and a date range 'Zeitraum Von: * 01.07.2022 Bis: * 30.09.2022'. Below this is a 'Schuldner auswählen' section with a table of results:

Name	Straße	PLZ
Gemeinde Test	Teststraße 33	40212
Test Instar GmbH	Teststraß2	15326

At the bottom of the table, it indicates '2 Einträge, aktuelle S'. Below the table is an 'Excel erstellen' button.

Abb. 3: Auswertung - Einreichung - Schuldner

Das Aufrufen der Informationen einzelner Schuldner erfolgt über das Anklicken des blau hinterlegten Namens. Auf der sich nach Klick öffnenden Maske (siehe Abb. 4) lassen sich diese Informationen über die Schaltfläche „PDF generieren“, direkt als Downloaddatei im PDF-Format abrufen. Die Schaltfläche befindet sich am Ende der Seite.

KIAD-Code:

Registernummer: Registerort:

Mithaftender:
nein

Weitere Angaben zur Einreichung

Einreichungsweg:
Online

Erfasser: * Datum, Uhrzeit: *
EXNHXFC 01.08.2022 15:15:19

PDF generieren

Abb. 4: Auswertung - Einreichung - Schuldner - Einzelansicht

Auswertung von eingereichten IRB-Ratings

Unter dem Menüpunkt Auswertung>Einreichung>IRB-Rating lassen sich eingereichte IRB-Ratings anzeigen. Zunächst muss der Zeitraum (Gesamtzeitraum darf nicht länger als drei Monate sein) der gewünschten Auswertung eingegeben werden. Anschließend lässt sich die Suche über verschiedene Attribute eingrenzen; durch Klicken auf die Auswahlkriterien können die angezeigten IRB-Ratings alphabetisch bzw. chronologisch sortiert werden. Eine Übersicht des Suchergebnisses kann über den Button „Excel erstellen“ direkt als Download erstellt werden. Über das Lupensymbol auf der linken Seite (siehe Abb. 5) kann man in die Einzelanzeige der Einreichung verzweigen und hat dann die Möglichkeit eine Downloaddatei im PDF-Format zu generieren (siehe Abb. 6).

Auswertung - Einreichung - IRB-Rating

Auswahlkriterien

Zeitraum
Von: * 30.08.2023 Bis: * 30.08.2023

IRB-Rating auswählen

Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID	Ratingstufe
DES000000006020	Erste Sahne
DES0000000020245	Erste Sahne

2 Einträge, aktuell

Excel erstellen

Abb. 5: Auswertung - Einreichung - IRB-Rating

Einzelansicht > Auswertung > Einreichung > IRB-Rating

Einzelansicht Einreichung IRB-Rating

Stichtag: 30.08.2023 Auswertungszeitpunkt: 30.08.2023

Status

Bearbeitungsstatus: gebucht Ablehnungsgrund:

Schuldner

Schuldner-ID: DES00000006020 Schuldner-Ersatz-ID:

Name Schuldner: Winter GmbH

Einreichung IRB Rating

Ratingstufe: 1 -- 0,000000 - 0,040000 -- Erste Sahne -- CQS1

Weitere Angaben zur Einreichung

Einreichungsweg: Online Erfassungsart: Neuanlage

Erfasser: EXNKTNGF Datum, Uhrzeit: 30.08.2023 13:06:52

PDF generieren

Abb. 6: Auswertung - Einreichung - IRB-Rating - Einzelansicht

Auswertung von eingereichten Kreditforderungen

Unter dem Menüpunkt Auswertung>Einreichung>Kreditforderung lassen sich eingereichte Kreditforderungen (Neueinreichungen, Updates und Rücknahmen) anzeigen. Zunächst muss der Zeitraum (Gesamtzeitraum darf nicht länger als drei Monate sein) der gewünschten Auswertung eingegeben werden. Anschließend lässt sich die Suche über verschiedene Attribute eingrenzen und durch Klicken auf die Auswahlkriterien können die angezeigten Kreditforderungen sortiert werden. Eine Übersicht des Suchergebnisses kann über den Button „Excel erstellen“ oder „PDF generieren“ erzeugt und in das Auswertungsverzeichnis eingestellt werden. Über das Lupensymbol auf der linken Seite (siehe Abb. 7) kann man in die Einzelanzeige der Einreichung verzweigen und hat dann die Möglichkeit eine Downloaddatei im PDF-Format zu generieren (siehe Abb. 8).

Auswahl eingereicherter Kreditforderungen > Auswertung > Einreichung > Kreditforderung

Auswahlkriterien

Zeitraum
 Von: * 03.04.2023 Bis: * 01.06.2023

Kreditforderung auswählen

	Pool-ID	Interne Referenznummer	Kreditforderungs-ID	Schuldner-ID/Schuldner
	101	123456	DEK000010278518	DES000000038411
	101	123456	DEK000010278518	

2 Einträge, aktuelle Seite: 1 von 1

Excel erstellen PDF generieren

Abb. 7: Auswertung - Einreichung – Auswahl eingereicherter Kreditforderungen

Anzeige eines Updates des Betrages und der Fälligkeit einer Kreditforderung:

PDF generieren

Abb. 8: Auswertung - Einreichung - Einzelanzeige

Auswertung Bestand Geschäftspartner

Unter dem Menüpunkt „Auswertung>Bestand>Geschäftspartner“ ist, wie in Abb. 9 dargestellt, die Vorgabe eines Stichtages (darf nicht in der Zukunft liegen) möglich. Über die Schaltfläche „Anzeigen“ wird eine neue Maske geöffnet.



Abb. 9: Auswertung - Bestand - Geschäftspartner

Über die Schaltfläche „PDF generieren“, welche sich jeweils am Ende der Seite befindet, kann direkt eine Downloaddatei mit Angaben zum Geschäftspartner sowie zu den zugeordneten Pools (verschiedene Reiter) generiert werden (siehe Abb. 10a und für IRB-Teilnehmer siehe Abb. 10b).

Auswertung - Bestand - Geschäftspartner

Einzelauswertung Geschäftspartner

Stichtag: 30.08.2023 Auswertungszeitpunkt:

Geschäftspartner Pool-ID 101 Pool-ID 401

Institutschlüssel: * DE50006 RIAD-C DE500

Nehmernummer: 60000006 BIC SW ZYEN

Name: * Testbank 5 KEV

Adresszusatz:

Straße: * Musterstraße 1

Abb. 10a: Auswertung - Bestand - Geschäftspartner – Auswahl einzelner Auswertungen

Auswertung - Bestand - Geschäftspartner

Einzelauswertung Geschäftspartner

Stichtag: 30.08.2023 Auswertungszeitpunkt:

Geschäftspartner IRB Pool-ID 101 Pool-ID 102 Pool-ID 401

Institutschlüssel: * DE50003

Nehmernummer: 60000003

Name: * Testbank 2 KEV

Adresszusatz:

Straße: * Musterstraße 1

PLZ: *

Abb. 10b: Auswertung - Bestand - Geschäftspartner – Auswahl einzelner Auswertungen (Ansicht IRB-Teilnehmer)

Auswertung Schuldnerbestand

Unter dem Menüpunkt „Auswertung>Bestand>Schuldner“ ist, wie in Abb. 11 dargestellt, die Vorgabe eines Stichtages sowie anschließend die Auswahl eines Pools möglich. Über die Schaltfläche „Ändern“ öffnet sich im Vordergrund ein Fenster und die Auswahl des Pools kann über den blau hinterlegten Eintrag der Pool-ID vorgenommen werden (siehe Abb. 12).

Auswahlkriterien

Stichtag: * 29.08.2023

Pool-ID: Poolart: Poolname:

Ändern

Abb. 11: Auswertung Schuldnerbestand

Die

Auswahlkriterien ändern

Pool-ID	Poolart	Poolname
101	Geldpolitische Nutzung	Geldpolitische Nutzung
401	ACC	ACC

Abb. 12: Auswertung - Bestand - Schuldner - Auswahl der Pool-ID

MACCs übernimmt nach Klick auf einen Pool die Daten zu diesem. Es besteht die Möglichkeit diesen über die Schaltflächen „Ändern“ bzw. „Löschen“ wieder zu verändern (siehe Abb. 13a). Über die Schaltfläche „Excel erstellen“ wird die Auswertungsdatei ins Auswertungsverzeichnis (Menüpunkt „Auswertungsverzeichnis“) eingestellt. IRB-Teilnehmer können vordefinierte Auswertungen über "Alle Schuldner" oder "Schuldner mit eigenem IRB-Rating" auswählen (siehe Abb. 13b).

Auswahlkriterien

Stichtag: * 01.05.2023

Pool-ID: 101 Poolart: Geldpolitische Nutzung Poolname: Geldpolitische Nutzung

Excel erstellen

Ändern Löschen

Abb. 13a: Auswertung - Bestand - Schuldner

Auswahlkriterien

Stichtag: * 29.08.2023

Pool-ID: 101 Poolart: Geldpolitische Nutzung Poolname: Geldpolitische Nutzung

Ändern Löschen

Alle Schuldner
 Schuldner mit eigenem IRB-Rating

Excel erstellen

Abb. 13b: Auswertung - Bestand - Schuldner (Ansicht für IRB-Teilnehmer)

Auswertung Kreditforderungs- bestand

Unter dem Menüpunkt „Auswertung>Bestand>Kreditforderung“ lassen sich im Bestand befindliche Kreditforderungen anzeigen. Die stichtagsbezogene Suche lässt sich über verschiedene Attribute eingrenzen und durch Klicken auf die Auswahlkriterien können die angezeigten Kreditforderungen sortiert werden. Das Suchergebnis kann als Einzelauswertung und als Sammelauswertung erfolgen. Das Aufrufen der Einzelauswertung erfolgt über das Anklicken der blau hinterlegten Kreditforderungs-ID (siehe Abb. 14). Der Abruf der Einzelauswertung erfolgt direkt als Downloaddatei im PDF-Format.

Die Sammelauswertung erlaubt die Auswahl der „Standardausgabe“ und der „erweiterten Ausgabe“ (siehe Abb. 14). Beide Arten von Sammelauswertungen können als PDF- und als Excel-Datei im Auswertungsverzeichnis abgerufen werden. Es gilt zu beachten, dass bei der Sammelauswertung „erweiterte Ausgabe“ die Excel-Datei über ein erweitertes Informationsangebot verfügt (Zusatzangaben zu AnaCredit-Identifikatoren, weitere Angaben zu Schuldnern, Garantiegebern, Mithaftende, etc.).

Auswertung - Bestand - Kreditforderung

Auswahlkriterien

Stichtag: * 02.06.2023

Kreditforderung auswählen

Pool-ID	Kreditforderungs-ID	Interne Referenznummer	Be
101	DEK000009798799	20220217	
101	DEK000009798807	20220217_01	
101	DEK000009799300	8989	
101	DEK000009799581	123	
401	DEK000009794319	KaBe00002	
401	DEK000009794574	KaBe00004	
401	DEK000009798815	20220217_02	
401	DEK000009799557	4	
401	DEK000009799573	11	
401	DEK000009799599	22	

19 Einträge, aktu

Standardausgabe
 Erweiterte Ausgabe

Excel erstellen PDF generieren

Abb. 14: Auswertung - Kreditforderungsbestand

Auswertung wegen Fälligkeit ausgebuchter Kreditforderungen

Unter dem Menüpunkt „Auswertung>Bestand>Fälligkeit“ gibt das System eine Liste (Zeitraum von - bis vorbelegt mit dem aktuellen Geschäftstag; Gesamtzeitraum darf nicht länger als drei Monate sein) wegen Fälligkeit ausgebuchter Kreditforderungen aus. Diese steht direkt als Downloaddatei im Excel-Format (siehe Abb. 15) zur Verfügung. Die dynamische Suche startet erst nach Bestätigung durch den Anwender nachdem ein Zeichen (z. B. eine Zahl, ein Buchstabe oder ein Sonderzeichen) eingegeben wurde. Durch Klicken auf die Auswahlkriterien können die angezeigten Kreditforderungen alphabetisch bzw. chronologisch sortiert werden.

Auswertung - Bestand - Fälligkeit

Auswahlkriterien

Zeitraum
Von: * 02.06.2023

Kreditforderungen

Pool-ID ↕ Interne Referenznummer ↕

Keine Datensätze gefunden

Excel erstellen

Abb. 15: Auswertung der Fälligkeiten (zeitraumbezogen)

Auswertung der Entwicklung einer Kreditforderung

Unter dem Menüpunkt „Auswertung>Bestand>Entwicklung einer Kreditforderung“ lässt sich, über die zeitraumbezogene Suche (hier ist der Suchzeitraum nicht begrenzt, die Auswertung liefert jedoch nur Ergebnisse ab dem 31.07.2020), die Entwicklung einzelner Kreditforderungen darstellen. Über die Suchfunktionen und Eingabe einzelner oder mehrerer Attribute ist das Filtern des Kreditforderungsbestandes möglich. Darüber hinaus können die angezeigten Kreditforderungen durch Klicken auf die Auswahlkriterien sortiert werden. Durch Anklicken der blau hinterlegten Kreditforderungs-ID (siehe Abb. 16) wird direkt eine Downloaddatei im Excel-Format generiert.

Pool-ID	Kreditforderungs-ID	Interne Referenznummer
101	DEK000009794301	KaBe00001
401	DEK000009794319	KaBe00002
101	DEK000009794566	KaBe00003
401	DEK000009794574	KaBe00004
101	DEK000009798799	20220217
101	DEK000009798807	20220217_01

Abb. 16: Auswertung Entwicklung einer Kreditforderung

Bestandsbescheinigung

Unter dem Menüpunkt „Auswertung>Bestandsbescheinigung“ kann die jeweils zum Stichtag des letzten Geschäftstags des jeweiligen Quartals zu erstellende Bestandsbescheinigung für jeden Pool über den Button „PDF generieren“ erstellt werden. Die PDF-Datei steht direkt als Downloaddatei zur Verfügung. Der auszuwählende Stichtag ist immer ein TARGET-Geschäftstag, wird kurz vor dem Quartalsende per E-Mail mitgeteilt und ist unbedingt zu beachten.

Die Bescheinigung ist von zwei gegenüber der Deutschen Bundesbank für den gesamten Geschäftsverkehr Zeichnungsberechtigten rechtsverbindlich zu unterzeichnen (bitte zusätzlich Namen in Druckbuchstaben angeben). Beachten Sie bitte, dass die Unterschriften mit erkennbarem Bezug zur Firmenbezeichnung abgegeben werden. Nach der in unserem Hause herrschenden Auffassung würden mit Unterschriften über der Firma zwar die Unterzeichnenden die verbindliche Bestätigung/Zusicherung abgeben, aber nicht das Kreditinstitut verpflichten. Sofern Sie am Stichtag keine Kreditforderungen, TARGET-Contingency-Sicherheiten oder ACC an die Deutsche Bundesbank abgetreten hatten, ist eine Fehlanzeige **nicht erforderlich**.

Schuldnersuche

Unter dem Menüpunkt „Auswertung>Schuldnersuche kann unter allen aktuell in MACCs vorhandenen Schuldnern gezielt nach einem Schuldner gesucht werden. Die Suche lässt sich über verschiedene Attribute eingrenzen und durch Klick auf die Auswahlkriterien können die angezeigten Schuldner sortiert werden. Für den ausgewählten Schuldner kann über das anklicken der blau hinterlegten Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID (siehe Abb. 17) eine Einzelanzeige als PDF-Datei direkt zum Download generiert werden. Zusätzlich wird eine Information zum Rating ausgegeben:

- bei ICAS-Teilnehmern, sofern es sich um ein notenbankfähiges deutsches Unternehmen handelt.
- bei IRB-Teilnehmern, sofern ein IRB-Rating (des Schuldners) vorliegt.



Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID	RIAD-Code
AT000000011559	AT000000011559
AT000000024107	AT000000024107
AT000000061067	AT000000061067
AT000000068401	AT000000068401
AT000000142735	AT000000142735
AT000000269728	AT000000269728
AT000000300317	AT000000300317
AT000000306603	AT000000306603
AT000000307833	AT000000307833
AT000000388650	AT000000388650

Abb. 17: Auswertung Entwicklung einer Kreditforderung

Auswertungs- verzeichnis

Unter dem Menüpunkt „Auswertung>Auswertungsverzeichnis“ können alle Auswertungen, die nicht sofort zum Download zur Verfügung stehen, wie in einer Art Postfach abgerufen werden. Hier verfügbare Auswertungen können über das Download-Symbol als Excel- bzw. PDF-Datei heruntergeladen werden. Die Auswertungen stehen solange zum wiederholten Abruf zur Verfügung, bis sie durch den Anwender über das Papierkorb-Symbol gelöscht werden. Das zeitnahe Löschen nicht mehr benötigter Auswertungen wird empfohlen.

2.5 Störungsmanagement

In allen Störungsfällen ist unverzüglich der Fachsupport Kreditforderungen der Deutschen Bundesbank zu informieren.

Deutsche Bundesbank
Zentralbereich Märkte
Kreditforderungsmanagement
Taunusanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 2388 1470

Fax: 069 2388 1460

E-Mail: maccs@bundesbank.de

Zusätzlich sind die Regelungen in Kapitel 4 dieser Dokumentation „Backup-Verfahren“ zu beachten.

3 Benutzeranleitung File-Transfer

3.1 Grundlagen

3.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Grundlage für die Teilnahme am File-Transfer-Verfahren in MACCs bildet die ExtraNet-Dokumentation, in der die allgemeinen Regelungen für das File-Transfer-Verfahren dargelegt werden, sowie die „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von MACCs“, in dem der Aufbau der verwendbaren XML-Dateien einschließlich der XSD-Schemata (XML Schema Definition) festgelegt ist. Darüber hinaus sind aktive Benutzer in ExtraNet mit den entsprechenden Berechtigungen sowie die korrekten Links für Upload und Download von Dateien im ExtraNet erforderlich.

Für Online-Teilnehmer werden über den File-Transfer-Service wichtige Dokumente zur Verfügung gestellt. Näheres finden Sie in Kapitel 3.3.3 „File-Transfer-Services für Online und File-Transfer-Teilnehmer“ dieser Dokumentation.

3.1.2 ExtraNet-Dokumentation

Link

Die Dokumentation ExtraNet steht auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/ExtraNet/Übersicht ExtraNet (grauer Kasten rechte Seite) zum Download zur Verfügung.

Relevante Kapitel

Für den File-Transfer sind insbesondere folgende Kapitel der ExtraNet-Dokumentation von Interesse:

- Kapitel 3.2 „Filetransfer“ und
- Kapitel 3.3 „Benutzerverwaltung“.

Rückfragen

Für Rückfragen in Bezug auf die ExtraNet-Dokumentation, die im Zusammenhang mit MACCs stehen, steht der Fachsupport Kreditforderungen zur Verfügung.

3.1.3 Benutzerverwaltung ExtraNet

Grundsätzliches	<p>Zum Upload und Download von Dateien für MACCs im ExtraNet sind entsprechende aktive Benutzer in ExtraNet erforderlich. Das Verfahren für die Einrichtung von Benutzern im ExtraNet wird in der ExtraNet-Dokumentation in Kapitel 3.3 „Benutzerverwaltung“ eingehend beschrieben.</p>
Rollen	<p>Für das <u>File-Transfer-Verfahren</u> in MACCs stehen den entsprechenden Benutzern die folgenden Rollen im ExtraNet zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">– Einreichung Schuldner - einschl. IRB-Rating (File-Upload)– Einreichung Kreditforderungen (File-Upload)– Einreichung IRB-Rating (File-Upload)– Quittungsdateien/Teilquittungen Schuldner (File-Download)– Quittungsdateien Kreditforderungen (File-Download)– Quittungsdateien IRB-Rating (File-Download) <p>Für den <u>File-Transfer-Service</u> in MACCs stehen den entsprechenden Benutzern im Online- und File-Transfer-Verfahren folgende Rollen im ExtraNet zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">– Bestandsfile Kreditforderungen (File-Download)– Infodatei Schuldner (File-Download)– Infodatei PSE (File-Download)– Nachrichten (File-Download)– Zentralbank Auswertungen (File-Download) <p>Die einem Benutzer zugewiesenen Rollen berechtigen zum Zugriff auf das entsprechende elektronische Postfach. Nach Anmeldung eines Benutzers in ExtraNet File-Transfer wird der Zugriff auf die berechtigten Postfächer jeweils als Link bereitgestellt. Über einen Postfacheingang bekommt der Benutzer automatisch eine E-Mail-Benachrichtigung an die hinterlegte E-Mail-Adresse. Eine Deaktivierung der E-Mail-Benachrichtigung ist möglich, siehe Kapitel 3.2.1.5 „Datei-Download“ in der ExtraNet-Dokumentation.</p>
Besonderheiten	<p>Zudem sind in MACCs folgende Besonderheiten zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none">– Der Antrag auf Einrichtung von Benutzern für MACCs enthält neben den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von ExtraNet auch Ergänzende Regelungen in den MACCs-Bedingungen, die mit der rechtsverbindlichen Unterschrift des beantragenden Kreditinstituts ebenfalls anerkannt werden. Hierin ist insbesondere die - in ExtraNet allgemein zulässige - Nutzung von Funktionsusern ausdrücklich ausgeschlossen.– Die Bank gestattet Teilnehmern am File-Transfer-Verfahren auf Antrag per E-Mail an maccs@bundesbank.de die Einrichtung eines technischen Users (Funktionsuser für den File-Transfer), um die automatisierte Abwicklung der MACCs-Geschäftsfälle zu erleichtern. Hierzu ist der Abschluss einer bilateralen Vereinbarung erforderlich. Für die Nutzung des technischen Users gelten die in der bilateralen Vereinbarung enthaltenen Maßgaben.– Empfänger für den Antrag auf Zulassung von Benutzern im ExtraNet für MACCs ist der Fachsupport Kreditforderungen über die E-Mail-Adresse maccs@bundesbank.de.

3.1.4 XSD-Schemadateien

XSD	<p>Die Basis für die Erstellung der XML-Dateien bilden die XSD-Schemata der XML-Dateien, die in den „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von MACCs“ detailliert dargestellt werden.</p> <p>Die „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von MACCs“ stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCS/Kundeninformationen/Einreichungswege (File-Transfer (Allgemein)) zum Download zur Verfügung.</p>
Rückfragen	<p>Für Rückfragen in Bezug auf die XSD der XML-Dateien steht der Fachsupport Kreditforderungen zur Verfügung.</p>

3.2 Voraussetzung für die Teilnahme

3.2.1 Antrag

Grundsätzliches

Für die Teilnahme am File-Transfer-Verfahren in MACCs ist ein Antrag des Einreichers erforderlich. Der Antrag sollte frühzeitig und mit entsprechendem Vorlauf vor der geplanten Betriebsaufnahme des File-Transfer-Verfahrens gestellt werden. Der Antrag enthält neben der Bestätigung über die Kenntnisnahme der „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von MACCs“ die Daten der Ansprechpartner auf Seiten des Einreichers.

Verfahren

Nach Eingang des Antrags wird der Fachsupport Kreditforderungen mit dem Einreicher Kontakt aufnehmen, um das weitere Prozedere bis zur Betriebsaufnahme und die erforderlichen Kundentests in der Testumgebung abzustimmen. Dabei sind die geplanten Termine für die verpflichtenden Kundentests und die Betriebsaufnahme des File-Transfer-Verfahrens festzulegen.

3.2.2 Tests

Grundsätzliches	Vor der Betriebsaufnahme des File-Transfer-Verfahrens in MACCs sind obligatorische Tests durchzuführen, um sicherzustellen, dass eine reibungslose Verarbeitung der vom Einreicher übermittelten Dateien in MACCs möglich ist. Damit wird auch sichergestellt, dass im Normalfall bei Einreichung einer Datei keine Datei- oder Satzfehler auftreten.
Testumgebung	Für die Tests steht in MACCs eine gesonderte, produktionsnahe Testumgebung zur Verfügung, in der unabhängig von der Produktionsumgebung nach Abstimmung mit dem Fachsupport Kreditforderungen valide Tests durchgeführt werden können.

3.3 Verfahrensablauf

3.3.1 Schematische Darstellung

Verfahrensablauf

Der Verfahrensablauf beim File-Transfer in MACCs lässt sich schematisch in die folgenden Schritte unterteilen:

Schritt	Aktion
1	Erstellung und Einreichung einer Datei durch den Einreicher via ExtraNet.
2	Validierung der Einreichungsdatei: Prüfung gegen XSD-Schema.
2a	Validierungsfehler: Keine Verarbeitung der Datei, sondern Einstellen einer diesbezüglichen Quittungsdatei im ExtraNet zum Download.
2b	Validierung in Ordnung: Aufteilung der Datei in die einzelnen Einreichungssätze.
3	Vollständige Bearbeitung der einzelnen Einreichungssätze aus der Datei durch den Fachsupport Kreditforderungen mit dem Ergebnis einer Hereinnahme oder Ablehnung je Einreichungssatz.
4	Erstellung einer Quittungsdatei mit der Information zu jedem Einreichungssatz über die Hereinnahme oder Ablehnung.
5	Bereitstellung der Quittungsdatei im ExtraNet zum Download.
6	Abschluss der Tagesgeschäfte in MACCs mit Erstellung von verschiedenen Kundendateien und Bereitstellung dieser Dateien im ExtraNet zum Download.
6a	Bereitstellung einer Bestandsdatei je Pool.
6b	Bereitstellung einer Informationsdatei aller in MACCs vorhandenen Schuldner (nähere Informationen siehe Kapitel 3.3.3 dieser Dokumentation).
6c	Bereitstellung einer Informationsdatei über notenbankfähige ICAS-Schuldner.
6d	Bereitstellung einer Informationsdatei über öffentliche Schuldner.
6e	Bereitstellung einer Quittung für Online-Einreichungen von Kreditforderungen.
6f	Bereitstellung einer Information über den Abschluss von Bonitätsermittlungen.
6g	Bereitstellung einer Information über die Änderung von Schuldnerstammdaten.
6h	Bereitstellung einer Information über die Änderung von ECAI-Ratings.
6i	Bereitstellung einer Information über Bestände mit Nullbewertung.
6j	Bereitstellung eines Bestandsfiles für CCB-Bestände.

3.3.2 Erläuterung der Schritte

3.3.2.1 Erstellung der XML-Datei durch den Einreicher

XSD

Die aktuellen Versionen der XSD für die Erstellung einer XML-Datei zur Einreichung von Schuldnern, IRB-Ratings und Kreditforderungen wird auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Einreichungswege (File-Transfer (Allgemein)) zum Download zur Verfügung gestellt. Anhand der XSD ist vom Einreicher eine syntaktisch korrekte Datei zu erzeugen.

3.3.2.2 Einstellen einer Einreichungsdatei in MACCs (Upload)

Upload

Die XML-Dateien können vom einreichenden Kreditinstitut entweder über den Browser manuell oder über Direktanbindung in das Upload-Verzeichnis für das Verfahren MACCs im ExtraNet eingestellt werden. Der erfolgreiche Upload wird über die Anzeige der übertragenen Datei in dem Verzeichnis bestätigt. Die vom Kreditinstitut hochgeladene Datei mit Einreichungssätzen wird automatisch dem Fachverfahren MACCs im Intranet zur weiteren Bearbeitung bereitgestellt.

3.3.2.3 Dateiprüfung vor Hereinnahme (Validierung)

Dateiprüfung (Validierung)

Die Datenstruktur einer eingereichten Datei wird bei der automatisierten Eingangsbearbeitung im Intranet durch das Fachverfahren MACCs der Deutschen Bundesbank zunächst auf Konformität mit dem gültigen XSD-Schema, das in der die grundlegende Struktur der Daten der XML-Datei festgelegt ist, abgeglichen (validiert).

Wird bei dieser Prüfung ein Fehler festgestellt, wird die eingereichte Datei wegen Schemaverletzung abgewiesen. Es wird eine Quittungsdatei erzeugt, aus der die Art des Validierungsfehlers hervorgeht. Die Quittungsdatei wird in Extranet zum Download durch den Einreicher bereitgestellt.

3.3.2.4 Bearbeitung nach Hereinnahme

Satzprüfung

Ist die eingereichte Datei schemakonform, wird sie zur Bearbeitung hereingenommen. Dabei erfolgt zunächst die Überprüfung der einzelnen Datensätze (Einreichungen) auf fachliche Plausibilität. Wird bei dieser Prüfung eine Verletzung einer Plausibilität festgestellt, so handelt es sich um einen Satzfehler, der zu einer Ablehnung dieses Einreichungssatzes führt. In der für alle Einreichungssätze erstellten Quittungsdatei wird in diesem Fall auf die Art des Satzfehlers hingewiesen.

Fachliche Bearbeitung

Nachdem alle Datensätze der Einreichungsdatei automatisiert geprüft wurden, werden sie den Mitarbeitern des Fachsupport Kreditforderungen zur fachlichen Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Abhängig von der Art der Einreichung können sich die folgenden Fälle ergeben:

Schuldner

Bei der Einreichung von Schuldnern ist das Ergebnis entweder die Neuanlage oder Ablehnung. Ablehnungsgründe können bspw. die Unzulässigkeit oder Nicht-Eindeutigkeit des Schuldners sein. Zudem kann der Schuldner bereits vorhanden sein.

IRB-Ratings

Die erfolgreiche Einreichung eines IRB-Ratings führt zum Ergebnis Neuanlage oder Änderung des Ratings. Die Änderung eines IRB-Ratings auf eine nicht notenbankfähige Stufe führt auf Seiten der Deutschen Bundesbank zur automatischen Beleihungswertreduktion auf Null Euro aller Kreditforderungen, die mit diesem Rating zu beurteilen sind. Der Teilnehmer erhält zum Tagesschluss eine Information über die Nullbewertung und die Aufforderung zur Rücknahme nicht mehr notenbankfähiger Kreditforderungen aus seinem MACCs-Bestand.

Kreditforderungen

Das Ergebnis der fachlichen Bearbeitung ist bei einer Einreichung Kreditforderung entweder die Neueinreichung, Änderung, Rücknahme einer Kreditforderung oder die Ablehnung der Einreichung.

Quittungsdatei

Nach Abschluss der fachlichen Bearbeitung für alle Datensätze der Einreichungsdatei wird automatisiert eine Quittungsdatei erstellt. Die Datensätze erhalten jeweils den Status „angenommen“ oder „abgelehnt“. Abgelehnte Datensätze erhalten zusätzlich einen Hinweis zur Art des Satzfehlers.

Die Quittungsdatei wird im ExtraNet zum Download für den Einreicher bereitgestellt.

Teilquittungsdatei für Schuldner

Auf Anforderung durch den Teilnehmer kann für die Schuldnerreinreichungen eine Teilquittung erstellt und zum Download bereitgestellt werden. Es werden sämtliche Datensätze quittiert. Noch nicht fertig bearbeitete Datensätze erhalten den Status „in Bearbeitung“.

3.3.3 File-Transfer-Services für Online und File-Transfer-Teilnehmer

Bestandsdatei	Sofern vereinbart, erhält jeder Einreicher für jeden eingerichteten Pool eine Datei im XML-Format, in der der aktuelle Bestand an Kreditforderungen einzeln und mit Beleihungswert ausgewiesen wird. Die Datei wird nach Abschluss der Tagesarbeiten gegen 18:00 Uhr im ExtraNet zum Download durch den Teilnehmer bereitgestellt.
Information über Schuldner	Alle geldpolitischen Teilnehmer, erhalten geschäftstäglich zwei Files (eines im XML- sowie eines im Excel-Format) mit allen in MACCs vorhandenen Schuldnern (alle Teilnehmer mit ICAS Ratingzuweisung erhalten in der Datei zusätzlich die Information über die in ICAS Deutsche Bundesbank als notenbankfähig eingestuften Schuldner. IRB-Teilnehmer erhalten in der Datei zusätzlich die Information über die eigenen IRB-Ratings). Die Files werden dem jeweiligen MACCs-Teilnehmer im ExtraNet zum Download zur Verfügung gestellt. Teilnehmern, die länger als ein Jahr keinen Bestand unterhalten, kann die Information über die ICAS-Notenbankfähigkeit entzogen werden.
Information über notenbankfähige ICAS-Schuldner	ICAS-Teilnehmer erhalten zusätzlich zwei Files (eines im XML- sowie eines im Excel-Format) über alle notenbankfähigen deutschen ICAS-Schuldner. Die Files werden dem jeweiligen MACCs-Teilnehmer im ExtraNet zum Download zur Verfügung gestellt. Teilnehmern, die länger als ein Jahr keinen Bestand unterhalten, kann die Information über die ICAS-Notenbankfähigkeit entzogen werden.
Information über öffentliche Schuldner	Alle geldpolitischen Teilnehmer erhalten geschäftstäglich zwei Files (eines im XML- sowie eines im Excel-Format) mit allen notenbankfähigen öffentlichen Schuldnern. Die Files werden den MACCs-Teilnehmern im ExtraNet zum Download zur Verfügung gestellt.
Bereitstellung von Informationen	Nach Beendigung der Bearbeitung von Online-Einreichungen, Schuldnerstammdatenänderungen, nach dem Abschluss der Prüfung auf Notenbankfähigkeit durch die Deutsche Bundesbank, nach den Änderungen von ECAI-Ratings sowie bei Nullbewertungen am Tagesende (Fällige Kreditforderungen bleiben dabei unberücksichtigt) wird der Teilnehmer darüber per E-Mail benachrichtigt, dass die vorgenannten Informationen zum Download im Postfach bereitstehen.

3.3.4 Änderung Kreditlinie

Abschluss der Bearbeitung	Nach Abschluss der Bearbeitung aller Datensätze einer Einreichungsart (Neueinreichung/Update/Rücknahme Kreditforderungen bzw. Update IRB-Rating) wird jeweils der geänderte Gesamtbeleihungswert des Einreichers ermittelt, der Sicherheitenbestand aktualisiert und die Kreditlinie im Sicherheitenkonto entsprechend angepasst.
Rücknahme	Rücknahmen von Kreditforderungen werden erst durchgeführt, wenn im Sicherheitenkonto ein freier Beleihungswert vorhanden ist, der größer ist als der Beleihungswert der Rücknahme. Bei Unterdeckung kann sich die Bearbeitung der Rücknahme bis zur Deckungsanschaffung verzögern.
Zeitraum	<p>Der Zeitraum bis zur abschließenden Bearbeitung der Einreichungsdatei wird maßgeblich durch die Anzahl der hierin enthaltenen Datensätze sowie durch das generelle Arbeitsvolumen bei dem Fachsupport Kreditforderung bestimmt. Es ist daher keine Aussage über den Zeitraum der Einreichung des Files bis zur Einstellung der Quittungsdatei in ExtraNet möglich.</p> <p>Die taggleiche Bearbeitung der Einreichungsdatei kann nur gewährleistet werden, wenn die Einreichungsdatei fristgerecht im ExtraNet vorliegt. Diese Frist ist den MACCs-Bedingungen zu entnehmen.</p>

3.4 Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen

Bei der Erstellung und Übermittlung der Einreichungsdateien sind folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

- Die maximale Anzahl der Kreditforderungen pro File beträgt 50.000 Stück.
- Die maximale Anzahl der IRB-Ratings pro File beträgt 5.000 Stück.
- Die maximale Anzahl der Schuldner pro File beträgt 100 Stück.

Es können mehrere Dateien an einem Geschäftstag an die Deutsche Bundesbank übermittelt werden. Voraussetzung für die Übermittlung einer Datei ist jedoch, dass der Einreicher für die zuvor übermittelte Datei der gleichen Einreichungsart von der Deutschen Bundesbank eine Quittung (Dateifehler, Satzfehler, Hereinnahme/Ablehnung) erhalten hat. Diese Regelung ist erforderlich, da die Dateien ggf. aufeinander aufbauen und daher eine strikte Reihenfolge zu beachten ist, um eine ordnungsgemäße Verarbeitung zu gewährleisten.

3.5 Lösungsverfahren für Downloads

Quittungsdateien

Der Download von Quittungsdateien ist in ExtraNet zu bestätigen; mit der Bestätigung werden die Quittungsdateien in die Historie verschoben. In der Historie werden die Quittungsdateien für 90 Tage vorgehalten und anschließend automatisiert gelöscht. Quittungsdateien, deren Download nicht bestätigt wurde, werden ohne zeitliche Begrenzung in ExtraNet zum Download vorgehalten.

Bestandsdateien/ Auswertungen/ Infodateien

Eine Bestätigung des Downloads von Bestandsdateien, Auswertungen und von Infodateien mit Schuldnern, die von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind, ist nicht erforderlich. Bestandsdateien und Auswertungen werden automatisiert nach 14 Tagen und Infodateien nach 5 Tagen gelöscht.

4 Benutzeranleitung Backup-Verfahren

4.1 Grundsätzliches

Backup-Verfahren

In dieser Benutzeranleitung werden die zur Verfügung stehenden Backup-Verfahren von MACCs erläutert, getrennt nach Online- und File-Transfer-Verfahren. Diese sind anzuwenden, wenn der elektronische Zugang zu MACCs bei einem Teilnehmer gestört ist.

Bei Zugangsproblemen zu MACCs über ExtraNet ist unverzüglich telefonisch der Fachsupport Kreditforderungen der Deutschen Bundesbank (Telefon-Nr. 069 2388-1470) zu informieren.

Sollten die Probleme kurzfristig nicht zu beheben sein, ist das Backup-Verfahren anzuwenden.

Steht der Zugang zu MACCs über ExtraNet **allen Teilnehmern** aufgrund eines Ausfalls oder einer Störung nicht zur Verfügung, wird die Deutsche Bundesbank die Teilnehmer über das weitere Vorgehen informieren.

Backup-Transaktionen, die innerhalb der MACC-Supportzeiten (08:00-16:00 Uhr) telefonisch avisiert und übermittelt wurden, werden grundsätzlich taggleich bearbeitet. Falls – unbeschadet der rechtlich wirksamen Einreichung durch die Übermittlung der Forderungsdaten – eine taggleiche Bearbeitung nicht möglich ist, erfolgt die Bearbeitung am nächsten Geschäftstag. Erfolgt aus wichtigem Grund eine Bearbeitung nicht innerhalb des vorgenannten Zeitraums, wird die Deutsche Bundesbank den Teilnehmer hierüber gesondert informieren. Ein weitergehender Anspruch gegenüber der Deutschen Bundesbank besteht nicht.

Backup-Vordrucke

Die Backup-Vordrucke für die einzelnen Transaktionen stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank www.bundesbank.de unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Einreichungswege als Download zur Verfügung.

4.2 Backup-Verfahren bei Nutzung des Online-Verfahrens für MACCs

E-Mail-Verfahren, ersatzweise Übermittlung per Fax

Als Backup-Verfahren bei Zugangsproblemen eines Teilnehmers zum Online-Verfahren von MACCs über ExtraNet dient das E-Mail-Verfahren. Für die Übermittlung der beabsichtigten Transaktionen sind die jeweiligen Vordrucke zu nutzen. Ist die Zusendung der Vordrucke per E-Mail ebenfalls nicht möglich, sind diese ersatzweise per Fax (Nr. 069 2388-1460) an den Fachsupport Kreditforderungen zu senden.

Geschäftsfälle im Backup-Verfahren

Im Backup-Verfahren für Online-Teilnehmer von MACCs können Neueinreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen sowie Neueinreichungen und Updates von IRB-Ratings vorgenommen werden.

Einreichungen von neuen Schuldnern sind im Backup-Verfahren für Online-Teilnehmer nur nach vorheriger Absprache mit dem Fachsupport Kreditforderungen möglich.

Änderungen von Schuldnerstammdaten - bspw. im Fall eines Rechtsformwechsels, einer Sitzverlegung oder Adressänderung - sind weder Bestandteil des Backup-Verfahrens noch des regulären MACCs-Verfahrens, sondern immer unverzüglich nach Bekanntwerden per E-Mail an maccs@bundesbank.de zu senden.

Verfahrensablauf

Bei der Anwendung des Backup-Verfahrens ist folgendes zu beachten:

- Die vorgesehenen Transaktionen (Einreichungen von IRB-Ratings sowie Neueinreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen) sind dem Fachsupport Kreditforderungen telefonisch (069 2388-1470) unter Angabe der Anzahl der jeweiligen Transaktionen zu avisieren.
- Der entsprechende Backup-Vordruck ist vollständig auszufüllen.
- Für Rückfragen ist der Name und die Telefonnummer eines in MACCs registrierten Benutzers anzugeben.
- Zur Legitimation ist zudem die User-ID (Benutzername) des Benutzers in ExtraNet anzugeben.
- Die Erfassungsfelder des Backup-Vordrucks sind analog zu den Regelungen im Online-Verfahren zu füllen. Erläuterungen zu den Erfassungsfeldern sind den entsprechenden Kapiteln unter Kapitel 2 „Benutzeranleitung Online-Verfahren“ dieser Dokumentation zu entnehmen.
- Bei den gelb unterlegten Eingabefeldern der Backup-Vordrucke ist über ein „Dropdown“-Menü der zutreffende Feldinhalt auswählbar.
- Der vollständig ausgefüllte Backup-Vordruck ist als gut leserliche Scankopie per E-Mail an den Fachsupport Kreditforderungen (maccs@bundesbank.de) zu senden (bei Störung ersatzweise per Fax (069/ 2388-1460)).

4.3 Backup-Verfahren bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens für MACCs

Backup-Verfahren	Für das File-Transfer-Verfahren stehen drei Backup-Verfahren zur Verfügung, die in der folgenden Reihenfolge in Anspruch zu nehmen sind.
E-Mail-Versand Dateien	<p>1. Backup-Verfahren File-Transfer</p> <p>Als Backup-Verfahren bei Zugangsproblemen eines File-Transfer-Teilnehmers von MACCs über ExtraNet ist zunächst die Übermittlung der betreffenden XML-Datei (gem. XSD-Schema für das Einreichungsobjekt) per E-Mail an den Fachsupport Kreditforderungen (maccs@bundesbank.de) vorgesehen.</p> <p>Die entsprechende Quittungsdatei wird durch die Deutsche Bundesbank ebenfalls per E-Mail für den Einreicher bereitgestellt.</p>
Geschäftsfälle im Backup-Verfahren	<p>Im Backup-Verfahren File-Transfer können alle Einreichungsarten (Neueinreichung, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen sowie Einreichungen von Schuldnern und IRB-Ratings) analog des regulären File-Transfer-Verfahrens eingereicht werden.</p> <p>Zu Änderungen von Schuldnerstammdaten siehe Kapitel 2.3 „Erfassung, Änderung/Löschung und Freigabe“ dieser Dokumentation.</p>
	<p>2. Online-Verfahren MACCs als Backup-Verfahren</p> <p>Kann das Backup-Verfahren File-Transfer nicht genutzt werden, ist das Online-Verfahren MACCs siehe Kapitel 2 „Benutzeranleitung Online-Verfahren“ dieser Dokumentation, anzuwenden.</p>
Geschäftsfälle im Backup-Verfahren	<p>Hierfür stehen alle Einreichungsarten (zu Kreditforderungen, IRB-Ratings und Schuldnern) zur Verfügung.</p> <p>Zu Änderungen von Schuldnerstammdaten siehe Kapitel 2.3 „Erfassung, Änderung/Löschung und Freigabe“ dieser Dokumentation.</p>
E-Mail-Versand Vordrucke	<p>3. E-Mail-Verfahren</p> <p>Kann auch das Online-Verfahren MACCs nicht genutzt werden, ist das in Kapitel 4.2 „Backup-Verfahren bei Nutzung des Online-Verfahrens für MACCs“ dieser Dokumentation beschriebene E-Mail-Verfahren anzuwenden.</p>

- Verfahrensablauf** Bei der Anwendung des Backup-Verfahrens File-Transfer ist folgendes zu beachten:
- Mit dem Fachsupport Kreditforderungen ist das zu nutzende Backup-Verfahren abzusprechen.
 - Die vorgesehenen Transaktionen sind dem Fachsupport Kreditforderungen telefonisch (069 2388-1470) unter Angabe der Anzahl der jeweiligen Transaktionen zu avisieren.
 - Bei Nutzung des Backup-Verfahrens File-Transfer sind die XML-Dateien per E-Mail an den Fachsupport Kreditforderungen (maccs@bundesbank.de) zu senden.
 - Im Online-Verfahren MACCs ist die Benutzeranleitung Online-Verfahren maßgeblich.
 - Für das E-Mail-Verfahren gelten die Regelungen unter Kapitel 4.2 „Backup-Verfahren bei Nutzung des Online-Verfahrens für MACCs“ dieser Dokumentation.

